

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstadt 33.
Verantwortlicher Redacteur Hr. Kötter.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Vonnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.

Ställe für Inseratannahme:
Otto Meißner, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Döbner, Döbnerstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,800.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Frangiraten 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
- v. Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Ngr.,
mit Postbeförderung 14 Ngr.
Inserate
4spaltige Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schrift
laut unserem Preisverzeichnis
Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spalte 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

N^o 187.

Montag den 6. Juli.

1874.

Verpachtung.

Das der Stadtgemeinde gehörige Areal des **Honorand'schen Etablissements im Rosen-
thale**, einschließlich des Erdreiches und der Gartenanlagen, soll zur Betreibung einer **anständigen
Kaffeehaus- und Gartenwirtschaft**, verbunden mit Conditorei und Restauration, anderweit **vom
1. November d. J. an auf 12 Jahre** an den Meistbietenden unter der Bedingung **verpachtet**
werden, daß der Pächter darin bis Ende künftigen Jahres einen geschmackvollen Neubau des zum
Betriebe der Gastwirtschaft bestimmten Gebäudes nach von uns zu genehmigendem Plane ausführt.
Wir berechnen zu dieser Verpachtung einen Versteigerungstermin an Rathsstelle auf

Donnerstag den 16. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr
an und fordern Ihre **Zahlungsfähigkeit** genügend **ausgewiesen** haben, ihre Pachtgebote
zu thun.

Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 24. Juni 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

In der **Sebastian Bach- und Sillerstraße** sollen Schuppen III. Classe erbaut und diese
Arbeiten einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.
Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, die
Kostenschläge, Bedingungen und Zeichnungen in Rathsbauamte einzusehen, und ihre Offerten
dieselbst unter der Aufschrift:

„Schuppen in der Westvorstadt“
bis **den 18. d. Mts. Abends 5 Uhr** unterschrieben und versiegelt abzugeben.

Den 20. Juli Vormittags 11 Uhr sollen diese Offerten an Rathsstelle **geöffnet**
werden und **steht es den Submittenten frei, bei der Eröffnung zugegen zu sein.**
Leipzig, den 6. Juli 1874.
Des Rath's Bau-Deputation.

Beschlüsse des Rath's in der Plenarsitzung

vom 17. Juni 1874.*)

Für die von den Stadtverordneten beantragte
Regulirung des linken **Weissenfers** in der Nähe
des Schlachthofes liegt zur Zeit kein Interesse
und keine praktische Veranlassung vor, weshalb
von dieser Regulirung abgesehen wird;

Die **Stadtverordneten haben der Anstellung
zweier Baurevisoren** unter der Bedingung, daß
Concurrenz ausgeschlossen werde und der Rath
die Stadtverordneten wegen Ausübung des Wider-
spruchsrechtes gegen die Gewählten höre, sowie
mit der Erläuterung, daß dieses Widerspruchsrecht
auch bereits angehenden Beamten des Rathes
gegenüber bei deren Wahl zu Baurevisoren bean-
sprucht werde, zugestimmt. Da jedoch die letztere
mit der Sache nicht zusammenhängende Forderung
über die den Stadtverordneten nach den bestehenden
Berechtigungen eingeräumten Befugnisse hinaus-
geht, so wird dieselbe abgelehnt, wogegen den
übrigen gestellten Bedingungen Statt gegeben
werden soll.

Die vom Herrn Professor Dr. Barnde für sein
Gedrucktes definitive Entlassung aus dem Ehren-
amt eines Stadtverordneten angeführten, aus der
wesentlichen Störung seiner Berufsgeschäfte her-
geleiteten Gründe sind als wohlberechtigt anzu-
erkennen und wird in Folge dessen auf Grund
von §. 97 g der Allgemeinen Städte-Ordnung
das Entlassungsgesuch genehmigt.

Hieraus erfolgt der Zuschlag des Bauplatzes an
der südlichen Ecke der Berliner und Blücher-
straße an Herrn Jummel für dessen Höchstgebot
von 13,050 Thlr. vorbehaltlich der einzuholenden
Zustimmung der Stadtverordneten.

Die Redaction des dormaligen Amtsblattes hat
neuerdings die Offerte gemacht, alle amtlichen
Bekanntmachungen des Rathes und Polizeiamtes
höchstens 3 Mal unentgeltlich abzurufen, für
höhere Insertionen aber 50 Proc. des üblichen
Insertionspreises zu berechnen, und ferner alle
öffentlichen Mittheilungen derselben Behörden mög-
lichst schnell und unentgeltlich abzurufen, sofern
diese Mittheilungen nur durch das Amtsblatt,
amtliche Bekanntmachungen aber durch andere
bisherige Blätter einen Tag später abgedruckt werden.
Da es jedoch der Behörde factisch unmöglich ist,
sich zu diesen geforderten Beschränkungen zu per-
pflichten, weil letztere des möglichst schnellen Ver-
breitung Abbruch thun, auch den noch gültigen
Verträgen mit Herrn Polz und dem städtischen
Interesse an dem im Eigenthume der Stadt be-
findlichen Anzeiger widersprechen würden, so ist die
obige Offerte abzulehnen gewesen; hiernächst wird
beschlossen, alle Bekanntmachungen ohne Ausnahme,
auch soweit sie dem Amtsblatte zu inseriren sind,
außerdem dem Tageblatte zum unentgeltlichen
Abdrucke zugeben zu lassen und fortwährend auf
möglichste Ersparrnis der Insertionskosten Bedacht
zu nehmen; daher auch in der Regel alle Bekannt-
machungen im Amtsblatt nur in der für Petit-
zeilen üblichen Schriftart abdrucken zu lassen.

Nach Mittheilung des ein Legat von 100 Thlr.
für das hiesige Blindeninstitut enthaltenden Barthe-
lomäus'schen Testaments wird beschlossen, in die
Straßen des neuen Anbaues der Immobilien-
gesellschaft vor dem Reiter Thore, nachdem letztere
zunehmend das Privatareal, welches diesen Anbau

von der Straße am Reiter Thore trennte, er-
worben hat, Gasleitung mit einem Aufwand von
6028 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf. und Wasserleitung mit
einem auf das Conto der Stammenlage zu neh-
menden Aufwand von 6309 Thlr. 25 Ngr., sobald
die Straßenkörper im richtigen Niveau hergestellt
sind, einzulegen, und hierzu Zustimmung der Stadt-
verordneten zu erbitten.

Zur Ausführung des Wassers aus dem Graben
außerhalb des Kohlendammhofes, welches jetzt in
den Connewitzer Gassenabgraben fließt, dessen Abfluß
aber künftig durch die in die Straßen der Im-
mobilien-Gesellschaft zu legenden, den Gassen-
graben quer durchschneidenden Wasserleitungs-
röhren unterbrochen wird, seiner Zeit eine 30
Meter lange Thonrohrschleife mit einem aus dem
Betriebe zu bedenkenden Kostenbetrag von 75 Thlr.
herzustellen.

Das von Herrn Baumeister Siegel dem Museum
zum Geschenke angebotene Sprossische Delgemälde
„Die Grabenmüller der Scaliger in Verona“
dankend anzunehmen,

unter Offenhaltung der 12. Oberlehrerstelle an
der **Thomaschule** für einen Mathematiker, Herrn
Dr. Albrecht die 13., Herrn Steglich die 14.,
Herrn Dr. Meißner die 15., Herrn Boffe die
16. Oberlehrerstelle und Herrn Hülschleier Müller
eine provisorische Lehrerstelle daselbst zu übertragen,
auch wegen der neuangestellten Herren Steglich
und Boffe die Stadtverordneten wegen des ihnen
zustehenden Widerspruchsrechtes zu hören,
und für den 3. Einnehmer an der Stadtkasse
einen dringend nöthigen feuerficheren Geldschrank
für 120 Thlr. anzuschaffen.

Die Stadtverordneten hatten beantragt, zu
prüfen, inwiefern der freien Benutzung der Friedhöfe
noch kirchliche, beziehentlich confessionelle
Hindernisse entgegenstehen, und zur Beseitigung
solcher Hindernisse die erforderlichen Schritte ein-
zuleiten. Es ist hierauf seitens des Rathes zu-
nächst in der Sache mit dem Herrn Superintendent
conferirt worden, und hat letzterer erklärt,
daß die Friedhöfe communales Eigenthum seien,
auf denen die politische Gemeinde die Anordnungen
zu treffen habe; hierdurch erledigt sich eine weitere
Prüfung und soll demgemäß den Stadtverordneten
Mittheilung gemacht werden.

Endlich wird davon Kenntniß genommen, daß
die Stadtverordneten das im Tageblatt zum Ab-
druck gelangte Gutachten ihres Verfassungsaus-
schusses in der Amtsblattfrage überleudet haben,
demselben beitreten, sich mit den Schritten des
Rathes einverstanden erklären, das Vertrauen
ausprechen, daß der Rath ferner die Interessen
der Stadt allseitig wahren werde, und daß die
Stadtverordneten eine Petition an die Städte-
versammlung wegen authentischer Interpretation
der Worte „geeignete Zeitschrift“ in §. 9 des
Gesetzes vom 11. August 1855, eventuell wegen
Aenderung dieser Bestimmung richten.

Die Kometen als Siegestrophäen des denkenden Menschen.

Von Dr. Overzier.*)

Nie hat ein Aberglaube fester und allgemei-
nere Wurzeln getrieben, als der über den innigen
und notwendigen Zusammenhang irdischer Un-
glücksfälle und himmlischer Wunderzeichen. Ins-

*) Aus dem sehr empfehlenswerthen Organ für all-
gemeine Volksbildung „Deutsche Blätter“, welches seit
Anfang d. J. unter Redaction des oben genannten
Dr. Overzier in Köln in Wochennummern erscheint.

Bekanntmachung.

Wegen eines Schuppenbaues bleibt das **Barfußgäßchen
vom 6. Juli laufenden Jahres ab**
bis auf Weiteres für den **Fahrverkehr gesperrt.**
Leipzig, 30. Juni 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Bauer.

Bekanntmachung.

Die neu anzulegende VII. Abtheilung des **Johannis-Friedhofes** soll mit einer Mauer einge-
friedigt und diese Arbeit in Accord vergeben werden.
Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, Kosten-
anschlag, Bedingungen und Zeichnungen im Rathsbauamte einzusehen und ihre Offerten dieselbst
unter der Aufschrift „Friedhofsmauer“ bis **den 11. d. Mts. Abends 5 Uhr** unterschrieben und
versiegelt abzugeben.

Den 13. Juli Vormittags 11 Uhr sollen diese Offerten an Rathsstelle **ge-
öffnet** werden, und **steht es den Submittenten frei, bei der Eröffnung zugegen
zu sein.**
Leipzig, den 5. Juli 1874.
Des Rath's Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Symprienproben finden folgender Weise statt:
die der Viertelproben Nr. 1, 8 und 9 am Montag den 6. Juli auf dem Thomaskirchhofe,
die der dergl. Nr. 2, 15 und 16 am Dienstag den 7. Juli auf dem Königplatz.
Das Nähere enthalten die an die betreffenden Mannschaften geschickten Bestellzettel.
Leipzig, den 1. Juli 1874.

Der Branddirector und Commandeur der Feuerwehr.
Rigmann.

besondere sind es die Kometen, denen man eine
Beziehung auf die Schicksale des Menschengeschlech-
tes zuschrieb. Da man den ursprünglichen Zusam-
menhang der Himmelserscheinungen nicht zu denken
vermochte, trat die dichtende Phantasie an Stelle
des prüfenden Verstandes. Die Kometen erschienen
als Boten des Jörnens der Götter, und somit
mußten als ihr Gefolge Unglück, Pest, Krieg,
Erdbeben, Wasserfluthen und Hungersnoth sich
nothwendig einfinden. Daher denn aus allen
Jahrtausenden jene Entstellungen und Hebertrei-
bungen der Berichte, welche sich hauptsächlich in
Notizen über die geträumte Einwirkung der Ko-
meten auf die Schicksale der Erde und des Men-
schengeschlechtes ergeben, dagegen das für geschicht-
liche Forschung und astronomische Berechnung allein
Wichtige, die Bestimmung des Ortes am Himmel,
die Zeit der Erscheinung, entweder gar nicht oder
nur sehr ungenügend wiedergeben. Nur die dichter-
ischen Angaben machen einigermaßen eine rühm-
liche Ausnahme.

Da man ging in der poetisch-ideellen Aus-
schmückung noch weiter. Man erdichtete zu wirt-
lich erschienenen Kometen Unglücke und umgekehrt
scheinen namentlich die ersten Kometenbeschreiber
eine ganz erstaunliche Fertigkeit besessen zu haben,
die einzelnen Katastrophen und Unglücksfälle,
deren die alte Geschichte und Mythologie gedenkt,
mit Kometen auszuschnüden. Da haben wir
einen Kometen, der drei Tage vor dem Tode
Methusalem's erschien; er durchlief in 29 Tagen
die 12 Zeichen des Thierkreises (!) und verschwand
am 16. April. Im 15. Capitel des ersten Buches
Mosis heißt es von Abraham, Vers 15: „Du
sollst fahren zu deinen Vätern mit Frieden, und
in gutem Alter begraben werden“ und weiter
dann Vers 17: „Als nun die Sonne untergegangen
und es finster geworden war, siehe, da rauchte ein
Ofen, und eine Feuerflamme fuhr zwischen den
Stüden hin.“ Was ist natürlich, als daß dies
ein Komet gewesen sein muß, der Abraham's
angekündigten Tod durch seinen Flammenschein
auch materiell andeutete! Bei der Sintfluth,
dem Thurbau zu Babel, dem Untergange
Sodom's, dem Ertrinken des Herres der Ägypten
hat man die jedesmaligen Kometen genau
heraus befristet, oder wenn nöthig, mit einer ge-
wissen Schamheit hinein fabricirt. Es erinnert
das an jenen Bischof Cosmas des 6. Jahr-
hunderts, welcher im Rothen Meere die Räderspur
der Wagen Pharaos auffand. Um einzelne Un-
glückspropheten aus der großen Masse hervorzu-
heben, erwähne ich des Didor'schen Kometen aus
dem Jahre 371 v. Chr., der einer Flamme gleich
in ungeheurer Ausdehnung am Himmel ge-
leuchtet haben soll, und welcher mit der Ueber-
schwemmung der Städte Pelice und Bura sowie
der Niederlage der Ptolemäer scharfsinnig in Ver-
bindung gebracht wurde. Boguslawsky hält den-
selben für identisch mit dem großen Kometen vom 1843.

Didor gedenkt eines anderen Kometen aus
dem Jahre 344 v. Chr., welcher die ganze Nacht
sichtbar war und vor Timoleon's Flotte herging,
als sie nach Sicilien segelte. „Während ich dem
Volle öffentliche Spiele gab“, — so erzählt Ce-
cilianus Augustus vom Jahre 45 v. Chr., —
„erschien ein geschweiftes Gestirn im Bilde des
Fuhrmanns; es war von starkem Glanze und
wurde überall auf der Erde gesehen.“ Einzelne
Kometenerklärer glaubten jedoch an der Richtigkeit
der Thatsache zweifeln zu müssen, „da ein Komet
nur in Unglückstagen, nicht während fröhlicher
Feste erscheinen könne.“ Der Zerstörung Jeru-
salem's soll ein schwertförmiger Komet vorange-

gangen sein; der abenteuerliche Verfasser eines an
Münchhausianen überreichen Lebens Christi aus
guter alter Zeit meint sogar, daß man kämpfende
feurige Ritter auf schwebenden Rossen, Soldaten u.
in buntem Feuergerwür oberhalb Jerusalems sich
habe tummeln sehen. Bei Beschreibung eines
Kometen aus dem Jahre 390 nennt Marcellus
den Schwefel columna; ein Abschreiber machte
daraus columna, und die gläubige Wunderlust
leitete aus letzterem Ausdrucke ganze Schwärme
himmlischer Lanzen ab, die beim Erscheinen des
Kometen lüftig am Himmel heranzugelen seien.
Das Jahr 1000 nach Chr. hat drei Kometen; das
in demselben Wunderzeichen der mannichfaltigsten
Art passiren mußten, ist wohl ziemlich selbstver-
ständlich. Die Welt sollte, nachdem die Tausend
voll war, untergehen. Es wimmelt bei den Be-
richterstattern von feurigen Drachen, Flammen,
die vom Himmel fallen, Erdbeben, innerm Don-
nergerölle. Auch ein Komet durfte nicht fehlen.
Doch widersprechen sich die Angaben der Autoren
so sehr, daß man annehmen muß, daß Flammen,
Drachen und Kometen höchstens in ihrer Einbil-
dung existirt haben.

So ziehen sich die Märchen von den Kometen
als Unglücksverkünder durch alle Jahrhunderte bis
auf die neueste Zeit hindurch. Der Spuk will
jedoch nicht mehr so recht verjagen, insofern die
berechnende Astronomie den Kometen ihr magisches
Gewand abgestreift hat. Sicher würde sonst in
der trüben, schweren Zeit, wo Bius seine Ban-
bulliaden gegen die Menschheit und das verborgene
Jahrhundert losließ, neben wunderthätigen Ra-
donna-Erscheinungen und stigmatisirten Romanen,
feurige Drachen, Schwärze, päpstliche Schwärze-
nen gottgeliebter Adeliger, glühende Steine, die
den thönernen Koloz zertrümmern, und andere
Spaltescheinungen nicht gefehlt haben. Ob es
doch in einer großen Stadt am Rheine „ehrlische“
Seelen, die noch jüngst mit dem ernstlichen Ge-
danken umgingen, einen Volkskalender für Con-
gregationisten, Handwerker und Pöbelleute zu ent-
werfen, in dem neben jedem Tage des Jahres eine
einschlägige Prophezeiung oder Wunderthat ver-
zeichnet werden sollte.

Wie man über den Aweck und die Bedeutung
der Kometen nur phantasirt, ebenso hatte man
auch über ihre Natur ganz irrige Vorstellungen.
Wenn der alte Seneca mit abendem Geiste in
die Zukunft des Wissens vorausschauend die tres-
senden Worte ausspricht: „Wundern wir uns
nicht, daß wir die Gesetze des Laufs der Kometen,
deren Erscheinung so selten ist, noch nicht erforscht
haben. Wir erblicken weder den Anfang noch das
Ende ihrer Bahnen, in denen sie aus unermess-
lichen Fernen zu uns herniederziehen. Kaum sind
es 1500 Jahre, daß Griechenland die Bestirne
gezählt und ihnen Namen gegeben hat. Erst
wird der Tag andeuten, wo man nach Jahr-
hundert des Fortschritts klar erkennen wird, was uns
jetzt verborgen bleibt“, so müssen wir gestehen,
daß er dem Erkennen der Kometennatur schon
ziemlich nahe war. Leider fiel in der trostlosen
geistigen Nacht, die bald folgte, das Menschen-
geschlecht in die Irthümer längst verflorener
Jahrhunderte zurück. Selbst nach Galiläi, Tycho,
Kepler, Hevel hielten die Kometen für Vulkans-
eruptionen oder doch für Ausdünstungen aus dem
Atmosphäre der Planeten. Richman erklärt die
Kometen als rein optische Phänomene, erzeugt
durch die Conjunctionen der Planeten.

Heute haben wir über die physische Beschaffen-
heit der Kometen ziemlich eingehende Kenntnisse.
Wir wissen, daß Nichts von Spuk- und Geistes-

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen
am 2. Juli.

wesen ihnen innewohnt, auch als Buchrücken Gottes sind sie heutzutage nur noch von geistigen Krüppeln geschützt. Die Untersuchungen von Arago, Puggins, Schiaporelli, Leverrier und Anderen haben uns über ihre wahre Natur aufgeklärt und mit Evidenz ergeben, daß es kosmische Massen sind, welche nach den bestimmten Gesetzen der Anziehung ihre Wege durch das Weltall wandern. Leuchten sie, der Erde nahe gekommen, plötzlich auf, so mag der Mensch, wenn er den Vergang nicht zu fassen versteht, staunend und zitternd das unbekannte Geheimnis anstarren; es ist das psychologisch zu erklären. Ebenso fähig ist es aber auch, wenn für denselben Menschen, nachdem ihm scharfsinniges Beobachten und Forschen den wahren Sachverhalt aufgeklärt hat, jene Wesen, die anfangs Ursache der Furcht und des Aberglaubens waren, zu einem Gegenstand geistig erhebender Forschung, innerer Freude und Selbstbefriedigung geworden sind. Und das sind die Kometen heutzutage für den Denker. Er darf sie gleichsam als Siegestrophäen begrüßen, als Denkmäler, welche den kommenden Jahrhunderten von dem erften, aber hoffnungsvollen Kampfe berichten, welchen der beobachtende Verstand gegen den verurteilenden Aberglauben Jahrhundertlang zu führen hatte.

Verschiedenes.

Die Berliner Buchdruckerbesitzer waren am Dienstag Abend auf Einladung der in einer früheren Versammlung gewählten Zugangs-Kommission sehr zahlreich im Cafe Veder erschienen, um einige wichtige Angelegenheiten zu erledigen. Es wurde in der Versammlung die Mittheilung gemacht, daß die Bemühungen um Arbeitskräfte von außerhalb einen sehr guten Erfolg gehabt hätten, indem mehr Gehilfen nach Berlin gekommen seien, als augenblicklich in den offenen Stellen zu beschäftigen wären, und ein Theil derselben sich in Folge dessen hier arbeitslos aufhalten müsse. Von der Versammlung wurde es nun als eine Ehrenpflicht bezeichnet, diesen Beschäftigungslosen während ihres hiesigen Aufenthalts genügenden Unterhalt und im Falle der Abreise reichliches Reisegeld zu gewähren. Es wurde deshalb beschlossen, sämtliche Buchdruckerbesitzer und Zeitungsverleger Berlins zur Zahlung entsprechender Beiträge für diesen Zweck aufzufordern. Eine Anzahl derjenigen Druckerbesitzer, deren Druckerlei seitens des Verbandes bloßirt gewesen, hat, wie in der Versammlung mitgetheilt wurde, gegen den Vorstand des Vereins der Berliner Buchdrucker und Schriftsetzer (Gehilfen) beim Staatsanwaltschaft wegen „Küßigung“ die Anklage beantragt, und für den Fall, daß der Staatsanwalt diesem Antrage Folge giebt, wollen auch die übrigen bei dem letzten Strich beteiligten Druckerbesitzer den gleichen Weg einschlagen.

Die „Niederbergische Zeitung“, schwebend in der Erinnerung an spurlos verfloffene Zeiten, da auf dem Gebiete der „Biaffengasse“, im ganzen Rheinlande von Konstanz bis zur holländischen Grenze, Zelotismus und Intoleranz unbekante Dinge waren, giebt einige Proben der damals herrschenden Gemüthlichkeit und Vorurtheilhaftigkeit. Des Herrn Spiegel vom Desenberg, in den Jahren 1827-35 Erzbischof von Köln, gedenkt sie zunächst. Sie citirt von ihm den schönen Ausspruch, den er that, als er beim Wiederaufbau des altberühmten Klosters des Klosters Altenberg alle Reliquien begraben ließ: „Geben wir der Erde zurück, was der Erde gehört; wolle Gott, ich könnte es überall so machen.“ Auch manche lustige Schmirre aus jener Zeit geht dem rheinischen Blatte durch den Kopf, und man merkt es ihm förmlich an, wie wie es ihm bei der Erinnerung an die geschwandene Gemüthlichkeit ist. Der Pastor von Völkchen, der in plattdeutscher Mundart predigte, der) scheint sich besonders gut gebettet zu haben bei dem niederbergischen Blatte. Es nennt ihn einen Abraham a Santa Clara; nur daß er den Vorzug größerer Volkstümlichkeit vor dem kaiserlichen Hofprediger voraussetze. Mit dem Gartenbau treibenden Theile seiner Pfarrkinder, erzählt das Blatt, stand der Pastor auf diesem Fuße, ja, er versprach ihnen sogar, das Wetter zu machen, wenn sie sich nur erst einigen könnten, wie es sein solle. Das ging freilich nicht an, denn die Koblächter wollten Regen, die Weinbauern Sonnenschein. „Na“, sagte der Pfarrer, „dann laßt auch das Beten bleiben, denn mit euren verschiedenen Wünschen macht ihr den Herrgott ganz confus.“ Den Bestrafen wird folgendes Geschichtchen „angehängt“: „Als Christus der Herr einkehrt mit Petrus über Land ging, kamen sie auch in das Gebiet der rothen Erde, und beim Anblicke der vielen fetten Schweine bemerkte der Jünger: Schade, daß hier keine Menschen wohnen, um die Schweine zu schlachten und die Stinken in den Rauch zu hängen. Er bittet dann Christus, einen Wessalen zu erschaffen, aber dieser entgegnete: Ich werde mich hüten, das Volk ist hier verflucht groß. Auf eraucates Witten findet sich Christus bereit, und indem er mit dem Fuße an einen Erdbügel stieß, rief er: Werde ein Wessale! Sofort erschien ein vierköpfiger Kerl und schaute ihn an: Was brauchst er mich zu stoßen! Siehst du, Petrus, hab' ich nicht gesagt, daß das Volk hier verflucht groß sei.“ Von der Gemüthlichkeit damaliger kirchlicher Kreise legen glänzend Zeugniß ab nachstehende beim Klosterneuen erzählte Schmirren: Zu einer großen Muttergottesfesttage betete eine alte Frau und drückte ihren frommen Wunsch gleich fähig aus in den Worten: „Ein Salbtchen, ein Brütchen und zwei Pintchen Rothen.“ Der hinter der Heiligen versteckte Metzger antwortete: „Ich denke, ein Pintchen wäre auch genug.“ Da entgegnete die Alte, in der Meinung, daß der Jesababe gesprochen habe: „Halt's Maul und laß deine Mutter reden, die weiß besser, was einer

alten Frau zukommt.“ Zwei Blausche Käser sollen auf Erbsen nach Kabelaar wallfahrten. Der eine judt bei jedem Schritte vor Schmerz, während der andere stotzt einbergeht. „Hast du denn keine Erbsen im Stiefel?“ fragt der Schmerzbeladene. „Ja“, antwortet jener, „aber ich habe sie gefodt.“

Ein Berliner Zahnarzt giebt auf seiner Visitenkarte folgenden Preiscurant: „Zahn-ausziehen: Ohne Schmerzen 5 Mark, mit do. 2 Mark.“ Niemals hat man in wenig Worten schlagender bewiesen, welcher Vorzug es ist, reich zu sein! A propos dieses Preiscurants erinnert die „R. A. Z.“ an jenen wandernden Heilkräuter, welcher die Vorliebe der Bauern für seine Ersparsnisse kennend, auf seinem Aushängeschild verflüchtete: „Hier werden Zähne gezogen, das Stück zu 5 Sgr., das Dugend 1 Thlr.“

Großfürst Nicolaus verbannt. Die famose Geschichte des Großfürsten Nicolaus, eines Neffen des Kaisers Alexander, der bekanntlich zur Befriedigung der kostspieligen Passionen einer amerikanischen Circe die Diamantenscheiben seiner Mutter geplündert hat, soll nun schließlich ein für den leichtlebigen Prinzen sehr unangenehmes Ende nehmen. Der Prinz war, nach den letzten Nachrichten aus Petersburg, gefährlich erkrankt; nun hat er die Aussicht, wenn er genesen sein wird, seine Tage weit weg von Petersburg verbringen zu müssen. Es heißt, der Kaiser habe ihn zur lebenslänglichen Verbannung nach dem Kaukasus verurtheilt. Er wird streng bewacht und behandelt, auch wurde ihm das St. Georgskreuz, welches er nach der Expedition nach China erhalten hatte, abgenommen.

Gewissenhafte Censur. Ein englischer Hauslehrer schrieb unter dem humervollen Aufsatz seines jährigen Barons: „Für den Anfang im Allgemeinen zum Theil fast meist schon recht ziemlich!“

Aus New-York wird berichtet: „Ein neuer Ausfuhrartikel wird vielleicht das Heu unseres Prairiegases werden. Eine Ladung desselben wurde vor Kurzem von Chicago aus nach England verschifft, um veruchsweise zur Papierfabrikation verwendet zu werden.“

Literatur.

Der „Rationalismus der Mythologie aller Culturvölker“ von Prof. Dr. Johannes Winckler ist soeben in dritter vielfach verbeßelter Auflage bei J. J. Weber in Leipzig erschienen. Dieses Werk unterscheidet sich von ähnlichen Lehrbüchern dadurch, daß es nicht bloß die griechisch-römische Mythologie behandelt, welche, wie der Verfasser in seinem Vorwort bemerkt, nicht länger aus ihrem weltforschenden Zusammenhange losgerissen, d. h. nicht länger mehr für sich allein gelert werden kann. Deshalb sind in diesem Abdruck zwar bei möglicher Gedrängtheit, doch unter Hervorhebung der bedeutsamsten Momente, die Religionslehren der übrigen großen Culturvölker vorgelagert worden, der Indier, Ägypter, Perser und Deutschen, wodurch der Blick des Lesers eine erweiterte Uebersicht dessen gewinnt, was die Menschen in vorhistorischen Zeiten und in den verschiedensten Gegenden der Erde von Gott und Unsterblichkeit gedacht und geglaubt haben. Man erkennt daraus deutlich, daß die heutigen Kümler einer göttlichen Urmacht, eines Fortlebens nach dem Tode und einer Erbsen des Geistes nach hinter dem Heiden zurückzuführen, welche den Himmel und die Erde (die Natur) aus gelunden Sinnes anjuschauen vermochten. Schon aus ihrer Ulyesse hatten die Menschen, unendlich bevorzugt vor allen übrigen Organismen, die Fähigkeit mitgeteilt, aus der Natur auf ein höchtes Wesen zu schließen; und diese Thatfache ist offenbar der heile und höchste Beweis unter allen Beweisen für das Dasein Gottes. Was an ergo genante der Glaube an diesen nicht sein; denn eine jegliche Anerkennung fest fächerterdings auch eine Anlage voraus, welche den Schüler befähigt, sich dies oder jenes anzueignen zu lassen! Und die ersten Ergießer, woher hätten sie kommen sollen, um die Menschheit so durchgreifend irren zu führen?

Die griechisch-römische Mythologie, nach Schelling die letzte und vollkommene, hat hier von Winckler eine neue selbstständige Anordnung erhalten, die wegen ihrer Einfachheit und Klarheit die leichtste Auffassung für Jung und Alt ermöglicht. Dem Ganzen sind zweiaundsechzig vorzulegende Holzschnitte beigegeben worden, wie man sie aus der Oeffnung der „Nürnberger Zeitung“ zu erwarten berechtigt ist. Uebrigens wird noch im Monat Juli das große Solmer'sche, seitler in Lieferungen herausgekommene „Wörterbuch der Mythologie“ fertig ausgegeben. Zu diesem Stuttgarter Prachtwerke hat Winckler eine ausführliche Einleitung in die „mythologische Wissenschaft“ hinzugefügt. Doch davon später.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

Die Verlegung meines Geschäftsalocales nach Petersstrasse 35 (3 Rosen) findet am 15. ds. Mts. statt und wird alsdann der Ausverkauf

von Tapeten - Restern bis zu 30 Stück zu herabgesetzten Preisen beendet sein. Carl Winkelmann 38 Petersstrasse 38.

Dresdner Waldschlößchen-Bier, vorzüglichste gelagerte Qualität, empfiehlt jedes beliebige Quantum

in Gebinden à 6 Hectoliter 1 Thlr. 6. 7. 5. in Flaschen à 1/2 Liter 15 Stkld. 1. - - - Bei Verkauf in Resten von 25 Flaschen an. August Grün, Bier-Export und Gürtler, Waldstr. 43.

Die Chemische Waschanstalt von A. Scholz, Salzgraben Nr. 3 und Bagerische Straße Nr. 12, reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Bardrobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Etouffees, Sonnenstrirme und Handtücher.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalesciere Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalesciere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Tränen-, Schleimhaut-, Artern-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Hämorrhagie, Fieber, Schwindel, Blutausspeigen, Emenstruation, Leukorrhoe und Gebärmutter selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Pleuritis. - Auszug aus 50,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden: Certificat Nr. 73,670.

Wien, 13. April 1872. Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trostlosem Zustande befand. Ich litt an Brustschmerz und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwächer und demselbe längere Zeit im Studiren hinderte. Ich litt von Ihrer wunderbaren Revalesciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmüthigen Genuß Ihrer nahrhaften und delikaten Revalesciere mich vollkommen gesund und gekräftigt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich lege mich voran, allen Leidenden dieses verhältnismäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzupfehlen, und verleihe Ihr ergebenst Gabriel Tschoner, Höher der öffentl. höheren Handelslehranstalt. Certificat Nr. 73,668.

Witrowitz, 30. April 1871. Dank dem vortheilhaften Parina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfkrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie herzlich zu bitten, mir gegen Fortnahme 1 Pfund Revalesciere gewöhnlicher Sorte nach Gebrauchsanweisung des Parina bei Kindern von 8 Wochen zuzunehmen zu lassen. Mit aller Achtung Nicolaus G. Kopitz. Certificat Nr. 73,704.

Prilep, Groß-Hollschau in Wärdien, 7. Mai 1871. Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalesciere du Barry ausging und für meine Wagenschwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie herzlich, mir noch von der besten Revalesciere 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebenst Josef Wobaczek, Förster.

Nachtrichter als Fleisch, erspart die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Speisen. Für Kleinkinder von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. - Revalesciere Bismont: Bismont à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. - Revalesciere Ozeocollin in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. - Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern. Verpfl.: Theod. Pflanzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johann- und Marie-Apothek.

Aufgeboten wurden am 5. Sonntage nach Trinitatis zum 1. Mal.

Thomastische: 1) C. J. Vogel, Herr zu Langenleuba-Oberhain, mit D. V. Siebenhaar, Dr. Theol. und emer. Superintendentens hier Tochter. 2) D. C. F. Gannemann, Bürger und Architekt hier, mit A. A. Quasdorff, Bürger und Restaurateur hier hinterl. Tochter. 3) J. F. E. Holzweilig, Bürger und Putzschreiber hier, mit A. A. Merkel, Webers in Schlegel Tochter. 4) F. D. Berger, Wagenrider hier, mit R. F. A. Werner aus Droyßig. 5) F. V. Kreiser, Maurer hier, mit A. F. E. Schmidt aus Reichsh. 6) F. Prütting, Markthelfer hier, mit J. Th. Kropf, Canallitens zu Pretzin Tochter. 7) C. F. Erler, Tischler hier, mit D. A. Thiemide in Ehlbra. 8) C. E. G. Adler, Müllerergesse in Knauthkeberg, mit A. F. Widmann hier. 9) J. Zeybold, Bürger und Schneider hier, mit H. W. Pasing hier. 10) P. V. Albanus, Kaufmann hier, mit A. M. D. Staum, Privatmanns in Paandörfer-Rinden Tochter. 11) G. D. Piebers, Handarbeiter hier, mit A. E. Lohse hier. 12) D. Th. Boyrich, Maurer hier, mit G. H. Sundermann hier. 13) C. W. Martin, Handarbeiter in Holzhausen, mit Frau C. M. Schönfelder geb. Kurth in Holzhausen. 14) F. A. J. Fischer, Aufsicht bei der Staatsbahn hier, mit W. Schlädig, Schneidermeisters und Hausbesizers in Dohsenleina Tochter. 15) F. Ludwig, Maurer hier, mit J. M. Rämmer aus Lügen. 16) F. E. Weber, Bürger und Fabrikbesizer hier, mit W. D. Behrig, Fabrikbesizers in Leuchern Tochter. 17) A. K. Weber, Tischler hier, mit J. D. Getze aus Reig. 18) C. E. Hoffmann, Seiler hier, mit A. D. Pönide, emer. Schullehrers in Aenderdorf Tochter. 19) C. A. Wieland, Kaufmann hier, mit W. A. D. Wachsuth, Stuhlbauers in Magdeburg Tochter. 20) F. W. Hütiger, Handarbeiter hier, mit F. P. Dietrich in Stütz. 21) J. G. Seyfert, Preier einer Ziegelei hier, mit Th. A. E. Treff hier. 22) C. G. Klett, Kaufmann hier, mit A. J. Kersten, Dr. jur. und Advocatens in Dresden Tochter.

Nicolaifische: 1) J. C. F. Marks, Kaufmann in Haidau, mit G. M. Vertholt, Polizei-Registrators hier Tochter. 2) J. A. Seifert, Baumeister in Dresden, mit C. E. Rißsche, Bürger, Schloffer-

meisters und Hausbesizers hier Tochter. 3) C. F. Schlamlich, Buchbinder hier, mit A. U. Otto, Bürger und Schlossermeisters in Berdau Tochter. 4) J. D. Engelking, Bürger und Uhrmacher hier, mit A. D. Siehweg, Gabelhans im Augusteum hier Tochter. 5) C. R. V. Heinrich, Buchrunder in Thonberg, mit R. E. F. Berger hier. 6) W. M. Seiberlich, Schneider hier, mit S. W. Dübner hier, Fuhrmanns in Eilenburg hinterl. Tochter. 7) C. R. Gantber, Klempner hier, mit C. A. Werner, Brieftragers hier hinterl. Tochter. 8) H. T. Stolpe, Bergolder in Neustadt a. d. O., mit R. Roth, Uhrmachers daselbst Tochter. 9) F. D. Höbne, Maurer hier, mit A. R. Schädler hier, Einwohners in Giffau hinterl. Tochter. 10) A. G. D. Seebe, Cigarrenfortiree hier, mit A. E. F. Blag, Fuhrmanns in Giesenhain Tochter. 11) F. V. F. Vathardt, Schriftsetzer hier, mit W. S. Krey, Schneiders in Reußhain hinterl. Tochter. 12) E. Fischer, Bürger und Seiler hier, mit A. Veder, Schuhmachermeisters in Daderstadt Tochter. 13) D. E. Jodel, Kaufmann hier, mit Frau A. M. Koft geb. Kubn, Gasthofbesizers in Hühlsau Witwe. 14) F. A. Renkhardt, Markthelfer hier, mit T. W. Zahn, Maurers in Connewitz Tochter.

Reformirte Kirche: 1) C. E. Wöhrert, Handarbeiter in Schöneck, mit E. G. A. Riemer, Kohlenhändlers hier Tochter. 2) G. E. D. Jungnickel, Kaufmann in Hanneberg, mit A. Th. C. Poland, Bürger und Schneidermeisters hier Tochter. 3) E. R. D. Schmitte, Bildhauer hier, mit A. R. Kuttler, Kaffrenners in Reibitz hinterl. Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Seifers Hof, 1. Stage; Ununterbrochen geöffnet. Landwirth-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparkasse, Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgehungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effekten-Contoabrechnung 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Maria-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Gesellschaft Wilmersdorferstraße Nr. 30; Amex-Apothek, Weßstraße Nr. 17. Städtisches Präbhaus, Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktion von bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. Octbr. 1872 verfallenen Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsschreibern stattfinden kann. Eingang: für Pänderverkauf und Grundnahme vom Baugelände, für Einlösung und Prolongation von der Rathstraße. Feuermeisterei: Centralstelle in der Wade des Rathhauses: I. Feuermeisterei, Rathhaus im Rathhaus; IV. Feuermeisterei, Magazinsstraße 1; V. Feuermeisterei, Schillerstraße 15, in der V. Pflanzschule; VI. Feuermeisterei, Hospitalstraße 26, im alten Johannishospital; VII. Feuermeisterei, Fiedlerstraße 8; VIII. Feuermeisterei, Brühl 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Polizeimeisterei, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeimeisterei, Wilmersdorferstraße 1; III. Bezirks-Polizeimeisterei, Franzfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeimeisterei, Wilmersdorferstraße 37, Ecke der Wilmersdorfer Straße; VII. Bezirks-Polizeimeisterei, Lauchner Straße 14, im Parkhaus; Neues Theater, an der Gerberstraße; Gabelhans, an der Grotzinger Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 46; Freier Thorhaus, Feiler Straße 2; Dresden'sches Thorhaus, Dresden'sche Straße 3; Wäldner'sche Hof-Planenortelabrik, Weßstraße 26; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Weibels'scher Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erblichkeitsbesizers Christianen Credit-Bereich, Gerberstraße 2; Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags von 7-12 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr. Ordnung für Dienstmädchen, Kofgartenstraße 12, 3 Sgr. für Kost und Nachquartier. Ordnung zur Delmuth, Rönberger Straße 52, Nachquartier 2-5 Sgr., Rittstraße 4 Sgr. Stadthaus im alten Johannishospital, in der Wödenung von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater, Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In beiden beim Theater-Director. Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Sgr. Die Berlin'sche Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Vorbilderausstellung für Kunstgewerbe, Thomastische Nr. 20 (alte Post), 1. Stage; geöffnet Sonntags von 10-12, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr. Museum für Alterthum, Grimm, Steim, 46, 2 Tr., Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh 9, 11-1 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangergarten, dem Besich täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Sgr. C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lillie. F. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager d. Edition Peters. H. A. Metzner, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Sprechst. 2-4 Uhr. Berathung in allen Krankheitsfällen. Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlengasse 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr. Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Augsburger „Allgemeine Zeitung“ meldet, der Kronprinz des Deutschen Reichs werde den in der Pfalz stattfindenden größeren Herbstübungen des zweiten bayerischen Armee-corps beiwohnen.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist in Begleitung seiner Gemahlin und seiner Tochter am Vormittag des Sonnabend in Kissingen eingetroffen. Am Bahnhofe, wo eine große Volksmenge zu seinem Empfange versammelt war, wurde der Fürst von dem Landescommissar und dem Bürgermeister der Stadt willkommen geheißen. Eine Hofequipage führte den Fürsten in seine Wohnung im Hause des Arztes Dr. Ruf.

Die Commission, welche den Plan und die Methode für die Aufstellung eines gemeinen deutschen Civilgesetzbuchs verhandelt hat, ist jetzt von der sogenannten Elber-Commission abgelöst worden, welche die Materie des Gesetzbuchs selbst beraten soll. Der Prüfung der erwähnten Commission unterlag ebenfalls auch die Frage nach einer zweckmäßigen Revision des Handelsrechts, in Bezug auf welche sie ein Gutachten erstattet hat, dessen Ergebnisse sich in folgende Vor schläge zusammenfassen läßt: Das Handelsrecht soll nicht in den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs aufgenommen werden, sondern Gegenstand besonderer Zusammenfassung sein. Dasselbe ist durch Revision und Ergänzung des geltenden Handelsgesetzbuchs in folgender Weise zu bewerkstelligen: Der Entwurf eines neuen deutschen Handelsgesetzbuchs soll folgende neu hinzutretende Theile umfassen: die in dem geltenden Handelsgesetzbuch fehlenden Zweige des Versicherungswesens, das Recht der Winne n. Schiffahrt, das Verlagsrecht. Jeder dieser Entwürfe wird der gutachtlichen Beratung technischer und juristischer Sachverständiger, welche vom Bundesrath dazu berufen werden, unterstellt. Auf Grund dieser Begutachtung erfolgt die Feststellung der drei Entwürfe durch die Specialredactoren. Nach beendigter erster Lesung des Entwurfs eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs wird zur Aufstellung des Entwurfs eines deutschen Handelsgesetzbuchs von dem Bundesrath eine Commission ernannt, welche aus hervorragenden praktischen und theoretischen mit dem Handelsrecht vertrauten Juristen, sowie aus Mitgliedern der Commission für das bürgerliche Gesetzbuch besteht. Der Inhalt des geltenden Handelsgesetzbuchs wird durch einen von der Commission sofort nach ihrem Zusammentreit bestellten Hauptreferenten der Revision unterzogen. Der aus dieser Revision hervorgegangene vorläufige Entwurf wird von der Commission beraten und festgestellt. Zu dieser Beratung sind Mitglieder des Bundesraths beizugehen. Der in erster Lesung vollendete Entwurf eines deutschen Handelsgesetzbuchs wird nicht Rotivden veröffentlicht und den Bundesregierungen mitgeteilt. Nach beendigter zweiter Lesung des Entwurfs eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuchs wird auf den Vortrag des Hauptreferenten der Gesamtentwurf des Handelsgesetzbuchs einer zweiten Lesung und schließlich redactionellen Feststellung durch die Commission unterzogen. Der so festgestellte Entwurf nebst Rotivden wird dem Bundesrath überreicht.

Durch die Presse geht seit einigen Tagen ein laienlicher Erlaß, welcher bestimmte Grundzüge für die Wahrung der Officiersstandesehre aufstellt, ein Gegenstand, welcher unwillkürlich auch auf das Duellwesen hinweist, hinsichtlich dessen bisher gewisse sonderbare Anschauungen innerhalb des Officierscorps und der leitenden militärischen Kreise herrschten. Wie aus dem erwähnten Erlaße hervorgeht, soll an diesem Verhältnisse auch in Zukunft Nichts geändert werden. Nur wird dem betreffenden Commandanten, dem vom Ehrenrath über die Privatmilitärische Meldung zu erstatten ist, die Pflicht auferlegt, wo es die Standes Ehre irgend zuläßt, einen Säbelbruch vorzunehmen. Wenn dieser nicht gelingt, soll dafür Sorge getragen werden, daß die Bedingungen des Kampfes zur Schwere des Falles in seinem Verhältnisse stehen. Der Zweck des Ehrenraths oder ein Mitglied desselben soll als Reue auf dem Kampfplatze erscheinen und darauf achten, daß bei Vollziehung des Säbelkampfes die Standes Ehre gewahrt werde. Der Kaiser verleiht, wie es bekanntlich, daß er einen Officier, der im Stande ist, die Ehre eines Kameraden in frevelhafter Weise zu verletzen, eben so wenig in seinem Heere dulden werde, wie einen Officier, der seine Ehre nicht zu wahren weiß.

Das Kammergericht zu Berlin verurtheilte den Reichstags-Abgeordneten Rost wegen Aufreizung zu Gewaltthatigkeiten und wegen Beleidigung des sitzenden Deeres zu neunzehnwöchentlichen Gefängnisstrafe. Das richterliche Erkenntnis erster Instanz war betreffs der Beleidigung freisprechend. Das Kammergericht bestätigte ferner das Erkenntnis erster Instanz gegen den Redacteur der „Germania“, Majnle, am 1. Jahr Gefängnis wegen Beleidigung des Ministeriums, des Reichsanzeigers, des Reichskanzlers und des Kaisers, und erhöhte die wegen vier anderer Artikel erkannte Strafe von 200 Thlr. auf 400 Thlr. eventuell viermonatliches Gefängnis.

Das Justizpolizeigericht zu Saarbrücken hat den Freiherren von Voë wegen der am 29. Juni v. J. bei einer Wanderversammlung des Rathholfenvereins in Urbach gehaltenen Rede zu einer Geldstrafe von 100 Thlr. eventuell dreimonatlichem Gefängnis verurtheilt.

Das Kreisgericht zu Paderborn hat beschlossen, die von dem Bischof Konrad Martin verurtheilt und von einem dortigen Bürger ohne Wissen des Bischofs bezahlte Geldstrafe von 400 Thlr., des wegen von Seiten des Bischofs erhobenen Widerspruchs ungeachtet, zu behalten und den Bischof demgemäß von der eventuell erkannten Haft zu befreien.

Die geistlichen Consistorialräthe der Diocese Posen sind der an sie ergangenen Aufforderung des königlichen Commissars, Landrath v. Massenbach, betreffs Erhebung ihres am 1. v. M. fälligen Gehalts zwar nachgekommen; der weiteren Aufforderung desselben, nimmere zur Erledigung der Geschäfte in den Geschäftsbureauz zu erscheinen, haben sie jedoch keine Folge geleistet. — Wie der „Kurier Poznanst“ meldet, ist auch der am 1. v. M. fällige Gehalt des Domherrn Wojciechowski, Stellvertreter des früheren Erzbischofs von Gnesen, inabgehalten worden.

Mit wie eifersüchtigen Blicken man in Paris den Eindringling verfolgt, den die letzte Truppenrevue auf das Ausland gemacht hat, zeigt die entrüstete Art, mit der man von jedem etwa mißlichen Urtheil über die Haltung der Truppen und ihres obersten Führers Notiz nimmt. Man scheint sogar nicht über Lust zu haben, diplomatische Erörterungen über unglückliche Zeitungsberichte eintreten zu lassen, wie folgender Fall beweist. Der Pariser Correspondent der „Nationalen Zeitung“ hatte seinem Blatte am Tage nach der Revue ein Telegramm geschickt, in welchem es unter Anderem hieß, daß die Reiter einen höchst dürftigen Eindruck gemacht habe und daß über den Marschall Mac Mahon keines förmlichen Eindrucks wegen aus der Tribune unehrerbietige Bemerkungen gehört worden seien. Außer bei der Bekämpfung der Schiller von St. Evre habe unter dem Publicum unheimliche, eijige Kälte geherrscht. Die „Gazette de France“ bemerkt hierzu, daß der Berliner „Nationalen Zeitung“ die solche Unwahrheiten verbreite, der Anblick französischer Truppen wohl ganz besonders verhaßt sein müsse, und knüpft daran folgende naive Zumuthung: „Der von Bismarck, welcher sich so empfindlich gegen die Auslassungen französischer Blätter über seinen Souverain zeigt, sollte sich wohl verpflichtet fühlen, seinen Zeitungen einige Zurückhaltung zu empfehlen, wenn es sich um den Chef der französischen Regierung handelt.“ Man wird nun wohl abwarten müssen, ob die „höchst wichtigen“ Depeschen, welche der bei der Berliner Postlast neu ernannte Attaché dem Visconté S. Gortan-Biron angeblich überbringt, nicht etwa eine Senkung für den Bericht des oben erwähnten Zeitungsrespondenten verlangen. In Deutschland ist man gegen die oft haarsträubenden Berichte französischer Correspondenten jedenfalls weniger empfindlich.

Aus Santander, 3. Juli, wird gemeldet: Nach hier eingegangenen Nachrichten wäre eine Wiederaufnahme der Kriessoperationen durch die Regierungstruppen in Navarra vor 14 Tagen kaum wahrscheinlich. Die Garnison von Bilbao ist durch die an die Nordarmee abgegebenen Verstärkungen sehr geschwächt und sind die außerhalb der Stadt befindlichen Stellungen deshalb aufgegeben worden. Die Carlisten haben darauf das Thal Asua und den Monte Abril sofort besetzt, auch Posen nach dem Nervion vorgeschoben. — Anderweiter Meldung zufolge hatte sich nur ein Trupp von einigen hundert Carlisten aus Vidaca und Alava gegen Bilbao in Bewegung gesetzt. — Die Regierung, heißt es, hätte beschließen einen neuen Theil der Reserve unter die Waffen zu rufen. — Don Carlos und die Herzogin von Madrid haben ihre Residenz in Tolosa aufgeschlagen.

Der Obercommandant der Carlisten in Catalonien, General Trifany, ist von seinem Posten abberufen und durch General Martiaga ersetzt worden. Bei der Ankunft des deutschen Kronprinzen in Gschwaderz flochten sämtliche Schiffe vor Spithead und Portsmouth, während die Garnisonbatterien und die englischen Kriegsschiffe Salven zur Begrüßung abfeuerten. Der deutsche Kaiserliche Graf Münster hatte sich Mittags an Bord der „Albatross“ begeben, „sine Duenen“ nach Rade begeben, wo er mit dem deutschen Botschafter und den Civil- und Militärbehörden das hochwürdige Paar bei dessen Eintreffen begrüßte. Das 42. hochländische Blad-Witch-Regiment war als Ehrenwache aufgestellt. Bei der Landung sorgten die Schiffe und die Strandbatterien wiederholt Salven ab. Die Einwohner von Rade begrüßten das kronprinzliche Paar auf das Entzückendste. Der Bürgermeister von Rade übergab dem Kronprinzen eine Adresse, auf welche derselbe dankend antwortete. Hierauf inspicierte der Kronprinz die Ehrenwache. Das kronprinzliche Paar begab sich sodann mit dem Grafen Münster und dem Gefolge nach Sandown. Die Banzerschiffe „Kronprinz“ und „Friedrich Karl“, sowie die Corvette „Arctide“, legten nach Plymouth zu, während der Aviso „Albatross“ und der Bremer Dampfer „Hohenollern“ vor Rade blieben.

In der Freitag's-Sitzung des englischen Oberhauses erklärte Graf Derby auf eine Interpellation von Carl Denbigh, daß England der Einladung, an dem internationalen Congresse in Brüssel Theil zu nehmen, unter der Bedingung Folge leisten werde, daß die Discussion nicht auf die völlerrechtlichen Bestimmungen über die gegenseitigen Beziehungen der kriegführenden Nationen ausgedehnt werde — denn es sei

von keinem Nutzen, über solche allgemeine Grundzüge neue vertragmäßige Verpflichtungen einzugehen — und daß ferner die Erörterung der Kriegführung zur See und der damit zusammenhängenden Fragen ausgeschlossen bleibe. Wenn die Regierung nicht eine klare und positive Zusicherung erhalte, daß eine Ausdehnung des Congresses auf die bezeichneten Fragen nicht beabsichtigt werde, werde England es ablehnen, denselben zu beschicken. Falls es aber einen Vertreter zum Congresse absenden werde, würde derselbe weder eine umfassende Vollmacht, noch die Ermächtigung ertheilt werden, im Namen Englands den getroffenen Beschlüssen resp. der Annahme neuer völlerrechtlicher Bestimmungen zuzustimmen. Der englische Vertreter werde nur die Aufgabe haben, bei den Beratungen zuzugehen und darüber der Regierung Bericht zu erstatten, welche sich die vollkommenste Freiheit über Entscheidungen gegenüber vorbehalte. Die Regierung hoffe, daß sie im Stande sein werde, dem Hause binnen Kurzem die über diese Angelegenheit gepflogene Correspondenz vorzulegen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. Juli. Ihre Majestäten der König und die Königin sind am Freitag von Elster über Falkenstein, Auerbach und Ebenstedt nach Schwarzenberg geritten, haben daselbst das Nachtquartier genommen und am Sonnabend Vormittag halb 10 Uhr von dort die Reise über Au, Schwarzenberg, Scheibenberg, Schlettau und Buchholz nach Annaberg fortgesetzt, von wo Ihre Majestäten Abends in Pillnitz zurückgekehrt sind.

* Leipzig, 5. Juli. Zu Bezirkschulinspectoren sind vom 1. October d. J. ab ernannt worden die Herren Schuldirector Radestock in Reichen für den Bezirk Borna, Schuldirector Wangemann in Wachsen für den Bezirk Reichen, Seminardirector Gräulich in Köbau für den Bezirk Köbau, Schuldirector Eckardt in Glauchau für den Bezirk Döbeln-Oschag, Schuldirector Kretschmar für den Bezirk Rochlitz, Subdirector Professor Michael in Jittau für den Bezirk Pirna, Schuldirector Wigan in Plauen für den Bezirk Großenhain, Seminaroberlehrer Pohse in Plauen für den Bezirk Jittau, Schuldirector Sauppe in Chemnitz für den Bezirk Chemnitz-Stadt, Diakon Dr. Spieß für Chemnitz-Stadt.

* Leipzig, 5. Juli. Für nächsten Dienstag, den 7. d. M., Vormittags 11 Uhr 15 Minuten ist die Ankunft des Kaisers von Rußland hier angefaßt. Derselbe trifft mittelst Extrazugs der Thüringer Bahn von Weimar hier an und wird ohne Aufenthalt weiter nach Dresden fahren.

— Auf der Magdeburger Bahn verfiel gestern Morgen mit dem Zuge 7 Uhr 40 Minuten auf Extrazug der Thüringer Bahn ein Unfall. Der heutige Extrazug traf 5 Uhr derselben Bahn nach Thale war von nur 29 Personen besetzt. — In einer Wirthschaft der Ulrichsstraße machte gestern Abend ein junger Mann, Kellner aus Hamburg, den Versuch sich mittelst eines Terzerolgeschusses zu die linke Brust zu tödten. Er ergriff aber seinen Frevler nicht und wurde noch lebend mittelst Entschloßes ins Krankenhaus gebracht. Ein unglückliches Liebesverhältnis soll Ursache zu Grunde liegen.

— Im Gothischen Bade erkrankte heute Morgen ein hiesiger Schwärmer, Friedrich Julius Reiter, beim Baden. Obgleich mehrfach gewarnt begab er sich nach einer tiefen Stelle im Flusse und ging darin unter, ohne daß es möglich war, ihn zu retten. Erst nach Verlauf einer Viertelstunde zog man seinen Leichnam aus dem Wasser.

— Bei dem gestrigen Gewitter, das am Nachmittage über unsere Stadt zog, hat der Blitz, jedoch ebenfalls ohne zu zünden, in das Hausgrundstück Nr. 9 der Alexanderstraße eingeschlagen.

* Dresden, 4. Juli. In einer Dresdener Correspondenz der Nr. 185 des Leipziger Tageblattes werden die bei uns neuerlich eingetretene Preß- oder Preßfreiheit verhältnißmäßig einer nicht ganz zufriedenstellenden Beurtheilung unterzogen. Daß die „Dresdener Zeitung“ in dem jetzigen Format erscheint, ist der Concurrenz wegen unbedingt nöthig. Die Dresdener Correspondenz und die Dresdener Zeitung müßten in dem jetzigen Format zusammengefaßt werden. Die Bedingungen für ihr Gedeihen liegen in diesem Falle durchaus günstig. Was nun die „Reichszeitung“ anbelangt, so scheint sie vorläufig zur Verfügung eines ausstehenden Buchrucker Bedarfs zu verwenden; sie selbst wird von den hier gemachten Anmerkungen nicht sehr berührt, und was die erwähnte Unternehmung anbelangt, je nun, so greifen auch unsere Gegner nicht gern in den Geldbeutel, die einzige sichere Unterstüßung liegt in dem Reichen zu weiteren Angriffen, welches Herr v. Rostk-Wallwitz mit seinen gegen die National-liberalen gerichteten Anlagen in der Zweiten Kammer gegeben hat. Erweist sich dieses als trügerisch, so denken wir, werden sich auch die Anlagen als trügerisch und die Angriffe als verfehlt erweisen, da denn doch alldam Nichts weiter übrig bleibt als die Zahl der National-liberalen so bedeutend anzunehmen, daß sie die Masse unserer

Bevölkerung umfaßt, und nur Ausnahmen — freilich einige mehr denn 100, wie Herr v. Friesen meint — den Particularisten und Reichsfeinden zuzuzählen. Es giebt gewisse Schlagwörter, welche sich mit der Zeit vollständig abnutzen, und zu diesen gehört sicherlich das Wort National-liberalismus in seiner Anwendung als Gabelschuppe für treue ständische Landeskinder. Dafür, daß die Blume nicht in den Himmel wachsen, ist ja überall gesorgt und hat z. B. die neu entstandene „Debatte“ die Sorge den beschränkt-sächsischen particularistischen Bestrebungen gegenüber übernommen. Wenn man ungenügende Sache und Genossen nur die Wahl läßt, mit dem Reiche deutsch oder mit der unqualificirbaren „Debatte“. Sollen zu sein, dann denken wir noch immer gut genug von ihnen, um zu glauben, daß sie sich als Rational-liberale vorwollten sagen, Deutsche, entsuppen werden. Will doch selbst der „Volkshote“ von den Herren Nichts mehr wissen, die ihn als Mitarbeiter Monate hindurch mit ihrer durchwegs ungenügenden Kraft bewirbtet und auf Sieckheit verworfen haben. Es ist jetzt versucht er sich wieder aufzuraffen, seitdem ihn die Herren verlassen, und man darf ihm die Anerkennung nicht versagen, daß er sich noch ein gesundes Urtheil genug über seine Lage bewahrt hat, in so fern er für notwendig erkennt, von seinen erhaltenen Fähigkeiten vorläufig einen mäßigen Gebrauch zu machen. Probenid kann er dabei gegen seine früheren Qualitäten nicht empfinden, denn diese werden mit ihrer „Debatte“ froh sein, wenn sie selbst nur das liebe Brod haben. Und man noch ein Wort zu der Bemerkung des verehrten Correspondenten, daß die Nichtsächsen hier selbst in der leidigen Amtblattangelegenheit eine Art Schadenfreude über unser sächsisches „Eind“ empfinden. Wir geben zu, daß einige dieser Herren von einer solchen Empfindung besetzt sind, aber die Mehrzahl ist denn doch zu wahrhaft deutsch gesinnt, um an Angehörigen, in welchem Winkel des deutschen Vaterlandes sie sich auch geltend machen mögen, weiß Gott welcher Hintergedanken willen, Gesellen zu finden. Um diese Angelegenheit jedem Unbefangenen und wahrhaft Reichlichen gegenüber auseinander zu setzen, bedarf es sicherlich nicht langer, in vieler Beziehung ansehnlicher Artikel, es genügt das wahre und verlässliche Wort, welches der oben erwähnte socialdemokratische „Dresdener Volkshote“ in seiner ersten Nummer der neuer Ausgabe geschrieben: „Wenn wir in dieser Streitfrage auf Seiten des Leipziger Stadtraths stehen, so geschieht Dies, weil wir glauben, daß das Recht der Leipziger Gemeinde verlegt wurde.“

Verschiedenes.

— Der Comet. Um unsern Lesern die gewiß nicht zu unterschätzende Mühe zu erleichtern, den Cometen am Abendhimmel aufzufinden, geben wir folgende Fingerzeige. Um nicht zu spät am Platz zu erscheinen, gebe man, so lange es noch hell ist, in ein Wirthshaus und lasse sich irgend Etwas zu trinken geben. Da der Comet selbst Abends mehrere Millionen Meilen in der Stunde zurücklegt, so kommt er der Erde näher, je länger man im Wirthshaus bleibt, wofür man die Zeit sich dadurch kürzt, daß man mit anderen Gästen über das Wesen der Cometen, wie überhaupt über ungelöste Fragen der Schöpfung plaudert, von denen man sich Etwas versteht. Unterdessen haben Wädere draußen bereits die Time vom Polarstern nach Norden und nach dem großen Bären gezogen und zum diesen Ermen mit Hilfe des Cometen ein ziemlich gleichseitiges Dreieck gebildet, so daß Alles in Ordnung ist und man nicht erst nach Perseus u. s. w. zu fragen braucht. Nun geht man hinaus und sieht sich die Dinnsternscheidung an. Ein Operngläser erleichtert das Anschauen bedeutend; wer aber solchen nicht besitzt und auch kein Fernrohr besitzt, hat dann ein volles Seidel mit hineinnehmen. Nur beachte man sich, auf die Straße zu kommen, die mit abbrechendem Morgen der Comet verschwindet. Der also Nachmittags 5 Uhr dem Hause fortgegangen ist, kann ganz bequem schon gegen 3 Uhr Nachts zurück sein und doch Alles gesehen haben. (Berl. Wespen.)

— Ein Dienstmädchen, das am späten Abend bei der Familie eines Beamten in Berlin wohnt, hat am nächsten Morgen in der Küche gemächlich beim Frühstück das Gesicht der „Madame“, um von ihr die Anweisungen zur Verrichtung der häuslichen Arbeiten entgegenzunehmen. Die Hausfrau trat auch bald ein und sagte zu dem Mädchen, daß sie mit fremdlichem Kopfschmerz empfangen hätte. „Wenn Du mit dem Frühstück fertig bist, so komme in das Schlafzimmer.“ — „Ach so — entgegnete darauf die „Madame“ — wir buzen uns; das ist mir auch recht!“

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen. Bei dem Vergange zu Freiberg ist der Auditor C. K. Sidel zum zweiten Referendar ernannt worden. Bei der Postverwaltung ist ernannt worden: der Stationsvorstand K. K. Herrmann in Neßitz, zugleich als Postagent daselbst. Departement des Innern. Bei der Landgendarmarie wurde der Feldwebel K. G. Richter als Gendarm in Penzig angefaßt.

Fünfprocent. steuerfreie Anleihe der Stadt Teplitz

von 1,000,000 Thaler (3,000,000 Mark Deutsche Reichswährung).
(In Schuldverschreibungen von 200 Thaler.)

Die unterzeichneten Bankhäuser, welche das von der Stadt Teplitz mit Genehmigung der Bezirksvertretung emittirte Anleihen von 1,000,000 Thaler (3,000,000 Mark D. W.) übernommen haben, laden hiermit zur Betheiligung an demselben ein.
Die Anleihe ist bestimmt, einestheils einige ältere städtische Darlehne von geringerem Betrage abzustossen, ferner den Aufwand zu bestreiten, welchen der Stadtgemeinde Teplitz die in den letzten Jahren vorgenommenen Verschönerungen der Kuranlagen, der Neubau des Kaiserbades, die Errichtung eines ständigen Theaters u. s. w. verursacht haben, endlich aber einen Reservefonds zu bilden für weitere städtische Einrichtungen und Bauten, welche in näherer oder fernerer Zukunft die rasch fortschreitende Entwicklung des berühmten Kurortes voraussichtlich erfordern wird.

Die Gemeinde Teplitz hat einen sehr umfangreichen Grundbesitz (u. A. drei der grössten Badehäuser, das Theater, ein Restaurant, Kurgarten, Feld- und Wiesengrundstücke), dessen Werth allein den Betrag dieser Anleihe — der einzigen der Stadt — übersteigt. Daneben aber bietet die Steuerkraft der Gemeinde die vollständigste Gewähr für die Sicherheit der Anleihe, da diese Steuerkraft nicht allein durch den noch immer wachsenden Besuch der Bäder, sondern in noch höherem Grade durch die in dem Teplitzer Kohlenbecken entstandene Industrie (Kohlenwerke, Eisenwerke, Maschinenbauanstalten, Zuckerfabriken, Webereien, Färbereien, Steinwaarenfabriken) in bedeutender und rascher Steigerung begriffen, und überdies, bei der günstigen finanziellen Situation der Gemeinde, bisher sehr wenig in Anspruch genommen ist.

Die Anleihe wird mit 5% p. a. verzinst und bereits vom laufenden Jahr ab innerhalb 50 Jahren in der Weise durch Verloosung getilgt, dass jährlich 1/2% des Nominalbetrages und die durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen hierfür verwendet werden.

Die Zahlung der Zinsen und der ausgelosten Anleiheobligationen erfolgt in Thalern, bez. nach Einführung der neuen Deutschen Reichswährung in Mark kostenfrei und ohne jeden Abzug an Steuern u. s. w. in Leipzig.

Anmeldungen auf die Anleihe zu dem Cours von 91% und gegen Vergütung des vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsencoupons werden

am 6. Juli 1874

bei

der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**
der **Leipziger Bank**
den Herren **Hammer & Schmidt**
der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co.** in **Altenburg**,
der **Agentur der Leipziger Bank**
der **Dresdener Bank** } in **Dresden**

angenommen.

Sobald durch die eingehenden Zeichnungen der für jede Anmeldestelle bestimmte Betrag erschöpft ist, kann dieselbe die Zeichnungen schliessen.
Bei der Zeichnung sind Zehn Procent des angemeldeten Nominalbetrages in coureshabenden Wertpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.
Gegen die spätestens am 31. Juli a. c. zu bewirkende Vollzahlung der auf die Zeichnungen entfallenden Beträge werden zunächst Bezugscheine ausgeliefert, welche von einer der unterzeichneten Firmen ausgefertigt sind. Bei nicht pünktlicher Zahlung kann der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden.
Der Umtausch der Bezugscheine gegen die Originalschuldverschreibungen erfolgt wahrscheinlich bereits im Juli, spätestens im August a. c. an die Präsentanten der Bezugscheine.
Der Zeitpunkt des Umtausches wird in der Leipziger Zeitung, dem Leipziger Tageblatt und dem Dresdner Journal je zweimal bekannt gemacht.
Leipzig, den 30. Juni 1874.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Leipziger Bank. Hammer & Schmidt.

Sommerstoffe für Knaben-Anzüge,

nadelfertig, empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen.
Steger, Dainstraße 5, 1 1/2 Treppe.



Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

bält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

- Bayerisches Bier 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
- 20/1 Fl. 1 Thlr. 2 Ngr.,
- Böhmisch Fürstlich Rindsch'sches 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
- 20/1 Fl. 1 Thlr.,
- Dresdner Waldschlösschen 12/1 Fl. 1 Thlr.,
- 20/1 Fl. 28 Ngr.,
- Serbster Bitterbier ff. 1c. 12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
- 20/1 Fl. 1 Thlr.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Joppen u. Radetzky-Jaquets

für Herren und Knaben
in den beliebtesten Sommerstoffen
schon von 3 Thlr. an.

Hüte und Mützen

für Stadt und Reise
in Seide, Alpaca, Stoff, Stroh- und Roßhaargeflecht, leicht, elegant und billig.

Reise-Requisiten

aller Art bestens assortirt.

Schirme, Stöcke, Stockstühle,
Feldstuhl, Eisenbahn-Reisebett, Touristenstaschen, Trinkbecher und Bestedetnis.

Patent-Touristen-Taschen,

als Handtasche und Tornister zu verwenden, leicht, dauerhaft und zweckmäßig.
Reise- und Handkoffer, Hand- und Eisenbahntaschen, Couriertaschen, Accessoires.

Staub- und Regenmäntel

(echt english water proof)
für Damen und Herren in allen Größen zu billigsten Preisen.

Handwaffen aller Art,

Revolver, Schläger, Schlagringe, Waffensätze, Terzerole und Ruffänger.

Corsetten,

deutsches und französisches Fabrikat,
gutsitzend, in reicher Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Köhler,

Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofs.

Stoppdecken

in allen Qualitäten empfehle ich billigst.

Pauline Gruner, Leipzig, Reichsstr. 52.

**Technicum
Mittweida.**

(Königreich Sachsen.)

Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure,
Werkmeister etc. Lehrpläne
gratis durch die Direction. —
Aufnahme 15. October.
— Vorunterricht frei. —



Knaben-Garderoben!

! Ausverkauf!

sämmtlicher Sommer-Anzüge

(Anzüge in gutem Zwirn-Buckskin von 1 1/2 10 1/2 an)

2 Petersstraße 2, nahe am Markte.

Emil Kitzing.

Das Meubles-Magazin

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude,

bält sich dem geehrten Kunden eines geehrten Publicum bestens empfohlen!
Größe Auswahl! Billigste Preise! Reelle Bedienung!

Verlag von G. Poencke's Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt 29, I. Die einfache und doppelte (italienische) Buchführung.

2. Auflage. Preis 1 Tblr. — 1 fl. 45 kr. rh. Bestes Lehrbuch, um in kürzester Zeit, ohne Vorkenntnisse und ohne Lehrer, die Handlungsbücher eines gewerblichen, kaufmännischen oder Fabrikgeschäftes ordnungsmäßig einzurichten und führen zu können.

„Deutsche Sprache“. Ein Lehrbuch für das Volk zum Selbstunterrichte. Preis 12 Ngr. — 42 kr. rh. Zuverlässigstes Lehrbuch, um in kürzester Zeit und ohne Lehrer sich mit den Regeln der deutschen Sprache vertraut zu machen.

Ortografie und die Interpunktion. Preis 9 Ngr. — 32 kr. rh. Bestes, zuverlässigstes, kurzgefasstes Lehrbuch der deutschen Rechtschreibung, für Lehranstalten und zum Selbstunterrichte, mit Wörterbuch.

Lehre vom Wechsel, sowie die deutsche Wechselordnung mit Kommentar. Preis 27 1/2 Ngr. — 1 fl. 40 kr. rh. Als instructives Handbuch für angehende, als brauchbares Nachschlagewerk für ausgebildete Kaufleute eingehend empfohlen von der „Berliner Börsenzeitung“, „Breslauer Handelsblatt“, „Prager Handelsblatt“ etc.

Schachspiel. Preis 10 Ngr. — 36 kr. rh. „Das Weib und seine Erziehung“. Von Moriz Hoffmann. Preis 22 1/2 Ngr. — 1 fl. 21 kr. rh. Eine geistreiche, wahrheitsgetreue Abhandlung darüber wie die weibliche Erziehung beschaffen sein muß, wenn tugendhafte, sorgsame Frauen gebildet werden sollen.

Herrenkleider reparirt, reinigt u. wäscht K. Böhne, Schneider, Peterssteinweg 2, Hof 1 Treppe. Wasche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage.

Galvanoplastisches Institut Moritzstr. 6. J. Winkelmann verplatinirt, vergoldet, versilbert und verkupfert alle Metalle. Einmache-Büchsen fertigt und löthet sorgfältig zu Bruno Schlüter, Klempner, Gr. Fleischergasse 22.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Söcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr. Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Barterzeugungs-Tinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt A. Fl. 10 u. 15 Ngr. G. F. Märklin, Markt No. 16.

Unterzeichneten, im Besitze eines absolut zuverläßigen Mittels, ebenso sicher als schmerzlos, Sübneraugen zu beseitigen, versendet dasselbe mit Gebrauchsanweisung zu 1 Tblr. 10 Ngr. (Heilung garantiert.)

Oscar Wichterich, Straßburg im Elß, Trankgasse 16. Bartwuchs in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartzwiesel zu erzeugen. A 1 Ngr. — Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstrasse 2.

Fliegenpapier in anerkannt vorzüglichster Qualität ist soeben frisch angekommen und empfiehlt solches wie beiliegend 4 Blatt 1 Ngr. F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Fliegenleim, giftiges Fliegenpapier, Wollenspiritus, Wanjentod, Tinte, schwarze, rote, blaue, Stempelfarben, Stempelapparate empfiehlt Richard Hoffmann, Grimm, Steinweg, im Einhorn 1. Etage.

Ein gros. Selsen-Lager. En détail. Beste barte Talgseife, S & A, crust. Soda, 10 & 11 Ngr. feinste Abfallseife empfiehlt billigt Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.

Reiseperspective mit Tragnieren von 6 1/2 Ngr. an, Operngläser für beide Augen von 3 1/2 Ngr. an, elegante Vorknetten und Klemmer von 25 Ngr. an, Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen von 20 Ngr. bis zum feinsten empfiehlt in größter Auswahl O. H. Neger, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.

Bad- und Reise-Artikel, Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umbängen, Vaidriemen, Trinkflaschen, Reccifaires, Waschtaschen, Portemonnaies, Cigarren-Étui, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. Wilhelm Kirschbaum, 19. Neumarkt 19.

Das Neueste in Cravatten liefert stets F. Froberg, Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

Badehauben für Damen u. Kinder, neueste praktische Form von bestem Stoff, sowie Schweissblätter von Patent-Gummi, das Beste, was existirt, empfiehlt billigt Louise Zimmer, Nr. 2 Thomaskgäßchen Nr. 2.

Gardinen: Blauesches Fabrikat! 1/4 breite à Stück: 22 Meter 3 Ngr. 7 1/2 Ngr., à Meter 4 Ngr. 5 Ngr., à Stück: 22 Meter 4 Ngr. 20 Ngr., à Meter 5 Ngr. 5 Ngr., 1 1/4 breite à Stück: 22 Meter 6 Ngr. 20 Ngr., à Meter 9 Ngr. 5 Ngr., 1 1/2 breite à Stück: 22 Meter 7 Ngr. 20 Ngr., à Meter 10 Ngr. 5 Ngr., 2 1/4 breite à Stück: 22 Meter 8 Ngr. 20 Ngr., à Meter 11 Ngr. 5 Ngr., 3 1/4 breite à Stück: 22 Meter 9 Ngr. 20 Ngr., à Meter 12 Ngr. 5 Ngr., 4 1/4 breite à Stück: 22 Meter 10 Ngr. 20 Ngr., à Meter 13 Ngr. 5 Ngr., 5 1/4 breite à Stück: 22 Meter 11 Ngr. 20 Ngr., à Meter 14 Ngr. 5 Ngr., 6 1/4 breite à Stück: 22 Meter 12 Ngr. 20 Ngr., à Meter 15 Ngr. 5 Ngr., 7 1/4 breite à Stück: 22 Meter 13 Ngr. 20 Ngr., à Meter 16 Ngr. 5 Ngr., 8 1/4 breite à Stück: 22 Meter 14 Ngr. 20 Ngr., à Meter 17 Ngr. 5 Ngr., 9 1/4 breite à Stück: 22 Meter 15 Ngr. 20 Ngr., à Meter 18 Ngr. 5 Ngr., 10 1/4 breite à Stück: 22 Meter 16 Ngr. 20 Ngr., à Meter 19 Ngr. 5 Ngr., 11 1/4 breite à Stück: 22 Meter 17 Ngr. 20 Ngr., à Meter 20 Ngr. 5 Ngr., 12 1/4 breite à Stück: 22 Meter 18 Ngr. 20 Ngr., à Meter 21 Ngr. 5 Ngr., 13 1/4 breite à Stück: 22 Meter 19 Ngr. 20 Ngr., à Meter 22 Ngr. 5 Ngr., 14 1/4 breite à Stück: 22 Meter 20 Ngr. 20 Ngr., à Meter 23 Ngr. 5 Ngr., 15 1/4 breite à Stück: 22 Meter 21 Ngr. 20 Ngr., à Meter 24 Ngr. 5 Ngr., 16 1/4 breite à Stück: 22 Meter 22 Ngr. 20 Ngr., à Meter 25 Ngr. 5 Ngr., 17 1/4 breite à Stück: 22 Meter 23 Ngr. 20 Ngr., à Meter 26 Ngr. 5 Ngr., 18 1/4 breite à Stück: 22 Meter 24 Ngr. 20 Ngr., à Meter 27 Ngr. 5 Ngr., 19 1/4 breite à Stück: 22 Meter 25 Ngr. 20 Ngr., à Meter 28 Ngr. 5 Ngr., 20 1/4 breite à Stück: 22 Meter 26 Ngr. 20 Ngr., à Meter 29 Ngr. 5 Ngr., 21 1/4 breite à Stück: 22 Meter 27 Ngr. 20 Ngr., à Meter 30 Ngr. 5 Ngr., 22 1/4 breite à Stück: 22 Meter 28 Ngr. 20 Ngr., à Meter 31 Ngr. 5 Ngr., 23 1/4 breite à Stück: 22 Meter 29 Ngr. 20 Ngr., à Meter 32 Ngr. 5 Ngr., 24 1/4 breite à Stück: 22 Meter 30 Ngr. 20 Ngr., à Meter 33 Ngr. 5 Ngr., 25 1/4 breite à Stück: 22 Meter 31 Ngr. 20 Ngr., à Meter 34 Ngr. 5 Ngr., 26 1/4 breite à Stück: 22 Meter 32 Ngr. 20 Ngr., à Meter 35 Ngr. 5 Ngr., 27 1/4 breite à Stück: 22 Meter 33 Ngr. 20 Ngr., à Meter 36 Ngr. 5 Ngr., 28 1/4 breite à Stück: 22 Meter 34 Ngr. 20 Ngr., à Meter 37 Ngr. 5 Ngr., 29 1/4 breite à Stück: 22 Meter 35 Ngr. 20 Ngr., à Meter 38 Ngr. 5 Ngr., 30 1/4 breite à Stück: 22 Meter 36 Ngr. 20 Ngr., à Meter 39 Ngr. 5 Ngr., 31 1/4 breite à Stück: 22 Meter 37 Ngr. 20 Ngr., à Meter 40 Ngr. 5 Ngr., 32 1/4 breite à Stück: 22 Meter 38 Ngr. 20 Ngr., à Meter 41 Ngr. 5 Ngr., 33 1/4 breite à Stück: 22 Meter 39 Ngr. 20 Ngr., à Meter 42 Ngr. 5 Ngr., 34 1/4 breite à Stück: 22 Meter 40 Ngr. 20 Ngr., à Meter 43 Ngr. 5 Ngr., 35 1/4 breite à Stück: 22 Meter 41 Ngr. 20 Ngr., à Meter 44 Ngr. 5 Ngr., 36 1/4 breite à Stück: 22 Meter 42 Ngr. 20 Ngr., à Meter 45 Ngr. 5 Ngr., 37 1/4 breite à Stück: 22 Meter 43 Ngr. 20 Ngr., à Meter 46 Ngr. 5 Ngr., 38 1/4 breite à Stück: 22 Meter 44 Ngr. 20 Ngr., à Meter 47 Ngr. 5 Ngr., 39 1/4 breite à Stück: 22 Meter 45 Ngr. 20 Ngr., à Meter 48 Ngr. 5 Ngr., 40 1/4 breite à Stück: 22 Meter 46 Ngr. 20 Ngr., à Meter 49 Ngr. 5 Ngr., 41 1/4 breite à Stück: 22 Meter 47 Ngr. 20 Ngr., à Meter 50 Ngr. 5 Ngr., 42 1/4 breite à Stück: 22 Meter 48 Ngr. 20 Ngr., à Meter 51 Ngr. 5 Ngr., 43 1/4 breite à Stück: 22 Meter 49 Ngr. 20 Ngr., à Meter 52 Ngr. 5 Ngr., 44 1/4 breite à Stück: 22 Meter 50 Ngr. 20 Ngr., à Meter 53 Ngr. 5 Ngr., 45 1/4 breite à Stück: 22 Meter 51 Ngr. 20 Ngr., à Meter 54 Ngr. 5 Ngr., 46 1/4 breite à Stück: 22 Meter 52 Ngr. 20 Ngr., à Meter 55 Ngr. 5 Ngr., 47 1/4 breite à Stück: 22 Meter 53 Ngr. 20 Ngr., à Meter 56 Ngr. 5 Ngr., 48 1/4 breite à Stück: 22 Meter 54 Ngr. 20 Ngr., à Meter 57 Ngr. 5 Ngr., 49 1/4 breite à Stück: 22 Meter 55 Ngr. 20 Ngr., à Meter 58 Ngr. 5 Ngr., 50 1/4 breite à Stück: 22 Meter 56 Ngr. 20 Ngr., à Meter 59 Ngr. 5 Ngr., 51 1/4 breite à Stück: 22 Meter 57 Ngr. 20 Ngr., à Meter 60 Ngr. 5 Ngr., 52 1/4 breite à Stück: 22 Meter 58 Ngr. 20 Ngr., à Meter 61 Ngr. 5 Ngr., 53 1/4 breite à Stück: 22 Meter 59 Ngr. 20 Ngr., à Meter 62 Ngr. 5 Ngr., 54 1/4 breite à Stück: 22 Meter 60 Ngr. 20 Ngr., à Meter 63 Ngr. 5 Ngr., 55 1/4 breite à Stück: 22 Meter 61 Ngr. 20 Ngr., à Meter 64 Ngr. 5 Ngr., 56 1/4 breite à Stück: 22 Meter 62 Ngr. 20 Ngr., à Meter 65 Ngr. 5 Ngr., 57 1/4 breite à Stück: 22 Meter 63 Ngr. 20 Ngr., à Meter 66 Ngr. 5 Ngr., 58 1/4 breite à Stück: 22 Meter 64 Ngr. 20 Ngr., à Meter 67 Ngr. 5 Ngr., 59 1/4 breite à Stück: 22 Meter 65 Ngr. 20 Ngr., à Meter 68 Ngr. 5 Ngr., 60 1/4 breite à Stück: 22 Meter 66 Ngr. 20 Ngr., à Meter 69 Ngr. 5 Ngr., 61 1/4 breite à Stück: 22 Meter 67 Ngr. 20 Ngr., à Meter 70 Ngr. 5 Ngr., 62 1/4 breite à Stück: 22 Meter 68 Ngr. 20 Ngr., à Meter 71 Ngr. 5 Ngr., 63 1/4 breite à Stück: 22 Meter 69 Ngr. 20 Ngr., à Meter 72 Ngr. 5 Ngr., 64 1/4 breite à Stück: 22 Meter 70 Ngr. 20 Ngr., à Meter 73 Ngr. 5 Ngr., 65 1/4 breite à Stück: 22 Meter 71 Ngr. 20 Ngr., à Meter 74 Ngr. 5 Ngr., 66 1/4 breite à Stück: 22 Meter 72 Ngr. 20 Ngr., à Meter 75 Ngr. 5 Ngr., 67 1/4 breite à Stück: 22 Meter 73 Ngr. 20 Ngr., à Meter 76 Ngr. 5 Ngr., 68 1/4 breite à Stück: 22 Meter 74 Ngr. 20 Ngr., à Meter 77 Ngr. 5 Ngr., 69 1/4 breite à Stück: 22 Meter 75 Ngr. 20 Ngr., à Meter 78 Ngr. 5 Ngr., 70 1/4 breite à Stück: 22 Meter 76 Ngr. 20 Ngr., à Meter 79 Ngr. 5 Ngr., 71 1/4 breite à Stück: 22 Meter 77 Ngr. 20 Ngr., à Meter 80 Ngr. 5 Ngr., 72 1/4 breite à Stück: 22 Meter 78 Ngr. 20 Ngr., à Meter 81 Ngr. 5 Ngr., 73 1/4 breite à Stück: 22 Meter 79 Ngr. 20 Ngr., à Meter 82 Ngr. 5 Ngr., 74 1/4 breite à Stück: 22 Meter 80 Ngr. 20 Ngr., à Meter 83 Ngr. 5 Ngr., 75 1/4 breite à Stück: 22 Meter 81 Ngr. 20 Ngr., à Meter 84 Ngr. 5 Ngr., 76 1/4 breite à Stück: 22 Meter 82 Ngr. 20 Ngr., à Meter 85 Ngr. 5 Ngr., 77 1/4 breite à Stück: 22 Meter 83 Ngr. 20 Ngr., à Meter 86 Ngr. 5 Ngr., 78 1/4 breite à Stück: 22 Meter 84 Ngr. 20 Ngr., à Meter 87 Ngr. 5 Ngr., 79 1/4 breite à Stück: 22 Meter 85 Ngr. 20 Ngr., à Meter 88 Ngr. 5 Ngr., 80 1/4 breite à Stück: 22 Meter 86 Ngr. 20 Ngr., à Meter 89 Ngr. 5 Ngr., 81 1/4 breite à Stück: 22 Meter 87 Ngr. 20 Ngr., à Meter 90 Ngr. 5 Ngr., 82 1/4 breite à Stück: 22 Meter 88 Ngr. 20 Ngr., à Meter 91 Ngr. 5 Ngr., 83 1/4 breite à Stück: 22 Meter 89 Ngr. 20 Ngr., à Meter 92 Ngr. 5 Ngr., 84 1/4 breite à Stück: 22 Meter 90 Ngr. 20 Ngr., à Meter 93 Ngr. 5 Ngr., 85 1/4 breite à Stück: 22 Meter 91 Ngr. 20 Ngr., à Meter 94 Ngr. 5 Ngr., 86 1/4 breite à Stück: 22 Meter 92 Ngr. 20 Ngr., à Meter 95 Ngr. 5 Ngr., 87 1/4 breite à Stück: 22 Meter 93 Ngr. 20 Ngr., à Meter 96 Ngr. 5 Ngr., 88 1/4 breite à Stück: 22 Meter 94 Ngr. 20 Ngr., à Meter 97 Ngr. 5 Ngr., 89 1/4 breite à Stück: 22 Meter 95 Ngr. 20 Ngr., à Meter 98 Ngr. 5 Ngr., 90 1/4 breite à Stück: 22 Meter 96 Ngr. 20 Ngr., à Meter 99 Ngr. 5 Ngr., 91 1/4 breite à Stück: 22 Meter 97 Ngr. 20 Ngr., à Meter 100 Ngr. 5 Ngr., 92 1/4 breite à Stück: 22 Meter 98 Ngr. 20 Ngr., à Meter 101 Ngr. 5 Ngr., 93 1/4 breite à Stück: 22 Meter 99 Ngr. 20 Ngr., à Meter 102 Ngr. 5 Ngr., 94 1/4 breite à Stück: 22 Meter 100 Ngr. 20 Ngr., à Meter 103 Ngr. 5 Ngr., 95 1/4 breite à Stück: 22 Meter 101 Ngr. 20 Ngr., à Meter 104 Ngr. 5 Ngr., 96 1/4 breite à Stück: 22 Meter 102 Ngr. 20 Ngr., à Meter 105 Ngr. 5 Ngr., 97 1/4 breite à Stück: 22 Meter 103 Ngr. 20 Ngr., à Meter 106 Ngr. 5 Ngr., 98 1/4 breite à Stück: 22 Meter 104 Ngr. 20 Ngr., à Meter 107 Ngr. 5 Ngr., 99 1/4 breite à Stück: 22 Meter 105 Ngr. 20 Ngr., à Meter 108 Ngr. 5 Ngr., 100 1/4 breite à Stück: 22 Meter 106 Ngr. 20 Ngr., à Meter 109 Ngr. 5 Ngr., 101 1/4 breite à Stück: 22 Meter 107 Ngr. 20 Ngr., à Meter 110 Ngr. 5 Ngr., 102 1/4 breite à Stück: 22 Meter 108 Ngr. 20 Ngr., à Meter 111 Ngr. 5 Ngr., 103 1/4 breite à Stück: 22 Meter 109 Ngr. 20 Ngr., à Meter 112 Ngr. 5 Ngr., 104 1/4 breite à Stück: 22 Meter 110 Ngr. 20 Ngr., à Meter 113 Ngr. 5 Ngr., 105 1/4 breite à Stück: 22 Meter 111 Ngr. 20 Ngr., à Meter 114 Ngr. 5 Ngr., 106 1/4 breite à Stück: 22 Meter 112 Ngr. 20 Ngr., à Meter 115 Ngr. 5 Ngr., 107 1/4 breite à Stück: 22 Meter 113 Ngr. 20 Ngr., à Meter 116 Ngr. 5 Ngr., 108 1/4 breite à Stück: 22 Meter 114 Ngr. 20 Ngr., à Meter 117 Ngr. 5 Ngr., 109 1/4 breite à Stück: 22 Meter 115 Ngr. 20 Ngr., à Meter 118 Ngr. 5 Ngr., 110 1/4 breite à Stück: 22 Meter 116 Ngr. 20 Ngr., à Meter 119 Ngr. 5 Ngr., 111 1/4 breite à Stück: 22 Meter 117 Ngr. 20 Ngr., à Meter 120 Ngr. 5 Ngr., 112 1/4 breite à Stück: 22 Meter 118 Ngr. 20 Ngr., à Meter 121 Ngr. 5 Ngr., 113 1/4 breite à Stück: 22 Meter 119 Ngr. 20 Ngr., à Meter 122 Ngr. 5 Ngr., 114 1/4 breite à Stück: 22 Meter 120 Ngr. 20 Ngr., à Meter 123 Ngr. 5 Ngr., 115 1/4 breite à Stück: 22 Meter 121 Ngr. 20 Ngr., à Meter 124 Ngr. 5 Ngr., 116 1/4 breite à Stück: 22 Meter 122 Ngr. 20 Ngr., à Meter 125 Ngr. 5 Ngr., 117 1/4 breite à Stück: 22 Meter 123 Ngr. 20 Ngr., à Meter 126 Ngr. 5 Ngr., 118 1/4 breite à Stück: 22 Meter 124 Ngr. 20 Ngr., à Meter 127 Ngr. 5 Ngr., 119 1/4 breite à Stück: 22 Meter 125 Ngr. 20 Ngr., à Meter 128 Ngr. 5 Ngr., 120 1/4 breite à Stück: 22 Meter 126 Ngr. 20 Ngr., à Meter 129 Ngr. 5 Ngr., 121 1/4 breite à Stück: 22 Meter 127 Ngr. 20 Ngr., à Meter 130 Ngr. 5 Ngr., 122 1/4 breite à Stück: 22 Meter 128 Ngr. 20 Ngr., à Meter 131 Ngr. 5 Ngr., 123 1/4 breite à Stück: 22 Meter 129 Ngr. 20 Ngr., à Meter 132 Ngr. 5 Ngr., 124 1/4 breite à Stück: 22 Meter 130 Ngr. 20 Ngr., à Meter 133 Ngr. 5 Ngr., 125 1/4 breite à Stück: 22 Meter 131 Ngr. 20 Ngr., à Meter 134 Ngr. 5 Ngr., 126 1/4 breite à Stück: 22 Meter 132 Ngr. 20 Ngr., à Meter 135 Ngr. 5 Ngr., 127 1/4 breite à Stück: 22 Meter 133 Ngr. 20 Ngr., à Meter 136 Ngr. 5 Ngr., 128 1/4 breite à Stück: 22 Meter 134 Ngr. 20 Ngr., à Meter 137 Ngr. 5 Ngr., 129 1/4 breite à Stück: 22 Meter 135 Ngr. 20 Ngr., à Meter 138 Ngr. 5 Ngr., 130 1/4 breite à Stück: 22 Meter 136 Ngr. 20 Ngr., à Meter 139 Ngr. 5 Ngr., 131 1/4 breite à Stück: 22 Meter 137 Ngr. 20 Ngr., à Meter 140 Ngr. 5 Ngr., 132 1/4 breite à Stück: 22 Meter 138 Ngr. 20 Ngr., à Meter 141 Ngr. 5 Ngr., 133 1/4 breite à Stück: 22 Meter 139 Ngr. 20 Ngr., à Meter 142 Ngr. 5 Ngr., 134 1/4 breite à Stück: 22 Meter 140 Ngr. 20 Ngr., à Meter 143 Ngr. 5 Ngr., 135 1/4 breite à Stück: 22 Meter 141 Ngr. 20 Ngr., à Meter 144 Ngr. 5 Ngr., 136 1/4 breite à Stück: 22 Meter 142 Ngr. 20 Ngr., à Meter 145 Ngr. 5 Ngr., 137 1/4 breite à Stück: 22 Meter 143 Ngr. 20 Ngr., à Meter 146 Ngr. 5 Ngr., 138 1/4 breite à Stück: 22 Meter 144 Ngr. 20 Ngr., à Meter 147 Ngr. 5 Ngr., 139 1/4 breite à Stück: 22 Meter 145 Ngr. 20 Ngr., à Meter 148 Ngr. 5 Ngr., 140 1/4 breite à Stück: 22 Meter 146 Ngr. 20 Ngr., à Meter 149 Ngr. 5 Ngr., 141 1/4 breite à Stück: 22 Meter 147 Ngr. 20 Ngr., à Meter 150 Ngr. 5 Ngr., 142 1/4 breite à Stück: 22 Meter 148 Ngr. 20 Ngr., à Meter 151 Ngr. 5 Ngr., 143 1/4 breite à Stück: 22 Meter 149 Ngr. 20 Ngr., à Meter 152 Ngr. 5 Ngr., 144 1/4 breite à Stück: 22 Meter 150 Ngr. 20 Ngr., à Meter 153 Ngr. 5 Ngr., 145 1/4 breite à Stück: 22 Meter 151 Ngr. 20 Ngr., à Meter 154 Ngr. 5 Ngr., 146 1/4 breite à Stück: 22 Meter 152 Ngr. 20 Ngr., à Meter 155 Ngr. 5 Ngr., 147 1/4 breite à Stück: 22 Meter 153 Ngr. 20 Ngr., à Meter 156 Ngr. 5 Ngr., 148 1/4 breite à Stück: 22 Meter 154 Ngr. 20 Ngr., à Meter 157 Ngr. 5 Ngr., 149 1/4 breite à Stück: 22 Meter 155 Ngr. 20 Ngr., à Meter 158 Ngr. 5 Ngr., 150 1/4 breite à Stück: 22 Meter 156 Ngr. 20 Ngr., à Meter 159 Ngr. 5 Ngr., 151 1/4 breite à Stück: 22 Meter 157 Ngr. 20 Ngr., à Meter 160 Ngr. 5 Ngr., 152 1/4 breite à Stück: 22 Meter 158 Ngr. 20 Ngr., à Meter 161 Ngr. 5 Ngr., 153 1/4 breite à Stück: 22 Meter 159 Ngr. 20 Ngr., à Meter 162 Ngr. 5 Ngr., 154 1/4 breite à Stück: 22 Meter 160 Ngr. 20 Ngr., à Meter 163 Ngr. 5 Ngr., 155 1/4 breite à Stück: 22 Meter 161 Ngr. 20 Ngr., à Meter 164 Ngr. 5 Ngr., 156 1/4 breite à Stück: 22 Meter 162 Ngr. 20 Ngr., à Meter 165 Ngr. 5 Ngr., 157 1/4 breite à Stück: 22 Meter 163 Ngr. 20 Ngr., à Meter 166 Ngr. 5 Ngr., 158 1/4 breite à Stück: 22 Meter 164 Ngr. 20 Ngr., à Meter 167 Ngr. 5 Ngr., 159 1/4 breite à Stück: 22 Meter 165 Ngr. 20 Ngr., à Meter 168 Ngr. 5 Ngr., 160 1/4 breite à Stück: 22 Meter 166 Ngr. 20 Ngr., à Meter 169 Ngr. 5 Ngr., 161 1/4 breite à Stück: 22 Meter 167 Ngr. 20 Ngr., à Meter 170 Ngr. 5 Ngr., 162 1/4 breite à Stück: 22 Meter 168 Ngr. 20 Ngr., à Meter 171 Ngr. 5 Ngr., 163 1/4 breite à Stück: 22 Meter 169 Ngr. 20 Ngr., à Meter 172 Ngr. 5 Ngr., 164 1/4 breite à Stück: 22 Meter 170 Ngr. 20 Ngr., à Meter 173 Ngr. 5 Ngr., 165 1/4 breite à Stück: 22 Meter 171 Ngr. 20 Ngr., à Meter 174 Ngr. 5 Ngr., 166 1/4 breite à Stück: 22 Meter 172 Ngr. 20 Ngr., à Meter 175 Ngr. 5 Ngr., 167 1/4 breite à Stück: 22 Meter 173 Ngr. 20 Ngr., à Meter 176 Ngr. 5 Ngr., 168 1/4 breite à Stück: 22 Meter 174 Ngr. 20 Ngr., à Meter 177 Ngr. 5 Ngr., 169 1/4 breite à Stück: 22 Meter 175 Ngr. 20 Ngr., à Meter 178 Ngr. 5 Ngr., 170 1/4 breite à Stück: 22 Meter 176 Ngr. 20 Ngr., à Meter 179 Ngr. 5 Ngr., 171 1/4 breite à Stück: 22 Meter 177 Ngr. 20 Ngr., à Meter 180 Ngr. 5 Ngr., 172 1/4 breite à Stück: 22 Meter 178 Ngr. 20 Ngr., à Meter 181 Ngr. 5 Ngr., 173 1/4 breite à Stück: 22 Meter 179 Ngr. 20 Ngr., à Meter 182 Ngr. 5 Ngr., 174 1/4 breite à Stück: 22 Meter 180 Ngr. 20 Ngr., à Meter 183 Ngr. 5 Ngr., 175 1/4 breite à Stück: 22 Meter 181 Ngr. 20 Ngr., à Meter 184 Ngr. 5 Ngr., 176 1/4 breite à Stück: 22 Meter 182 Ngr. 20 Ngr., à Meter 185 Ngr. 5 Ngr., 177 1/4 breite à Stück: 22 Meter 183 Ngr. 20 Ngr., à Meter 186 Ngr. 5 Ngr., 178 1/4 breite à Stück: 22 Meter 184 Ngr. 20 Ngr., à Meter 187 Ngr. 5 Ngr., 179 1/4 breite à Stück: 22 Meter 185 Ngr. 20 Ngr., à Meter 188 Ngr. 5 Ngr., 180 1/4 breite à Stück: 22 Meter 186 Ngr. 20 Ngr., à Meter 189 Ngr. 5 Ngr., 181 1/4 breite à Stück: 22 Meter 187 Ngr. 20 Ngr., à Meter 190 Ngr. 5 Ngr., 182 1/4 breite à Stück: 22 Meter 188 Ngr. 20 Ngr., à Meter 191 Ngr. 5 Ngr., 183 1/4 breite à Stück: 22 Meter 189 Ngr. 20 Ngr., à Meter 192 Ngr. 5 Ngr., 184 1/4 breite à Stück: 22 Meter 190 Ngr. 20 Ngr., à Meter 193 Ngr. 5 Ngr., 185 1/4 breite à Stück: 22 Meter 191 Ngr. 20 Ngr., à Meter 194 Ngr. 5 Ngr., 186 1/4 breite à Stück: 22 Meter 192 Ngr. 20 Ngr., à Meter 195 Ngr. 5 Ngr., 187 1/4 breite à Stück: 22 Meter 193 Ngr. 20 Ngr., à Meter 196 Ngr. 5 Ngr., 188 1/4 breite à Stück: 22 Meter 194 Ngr. 20 Ngr., à Meter 197 Ngr. 5 Ngr., 189 1/4 breite à Stück: 22 Meter 195 Ngr. 20 Ngr., à Meter 198 Ngr. 5 Ngr., 190 1/4 breite à Stück: 22 Meter 196 Ngr. 20 Ngr., à Meter 199 Ngr. 5 Ngr., 191 1/4 breite à Stück: 22 Meter 197 Ngr. 20 Ngr., à Meter 200 Ngr. 5 Ngr., 192 1/4 breite à Stück: 22 Meter 198 Ngr. 20 Ngr., à Meter 201 Ngr. 5 Ngr., 193 1/4 breite à Stück: 22 Meter 199 Ngr. 20 Ngr., à Meter 202 Ngr. 5 Ngr., 194 1/4 breite à Stück: 22 Meter 200 Ngr. 20 Ngr., à Meter 203 Ngr. 5 Ngr., 195 1/4 breite à Stück: 22 Meter 201 Ngr. 20 Ngr., à Meter 204 Ngr. 5 Ngr., 196 1/4 breite à Stück: 22 Meter 202 Ngr. 20 Ngr., à Meter 205 Ngr. 5 Ngr., 197 1/4 breite à Stück: 22 Meter 203 Ngr. 20 Ngr., à Meter 206 Ngr. 5 Ngr., 198 1/4 breite à Stück: 22 Meter 204 Ngr. 20 Ngr., à Meter 207 Ngr. 5 Ngr., 199 1/4 breite à Stück: 22 Meter 205 Ngr. 20 Ngr., à Meter 208 Ngr. 5 Ngr., 200 1/4 breite à Stück: 22 Meter 206 Ngr. 20 Ngr., à Meter 209 Ngr. 5 Ngr., 201 1/4 breite à Stück: 22 Meter 207 Ngr. 20 Ngr., à Meter 210 Ngr. 5 Ngr., 202 1/4 breite à Stück: 22 Meter 208 Ngr. 20 Ngr., à Meter 211 Ngr. 5 Ngr., 203 1/4 breite à Stück: 22 Meter 209 Ngr. 20 Ngr., à Meter 212 Ngr. 5 Ngr., 204 1/4 breite à Stück: 22 Meter 210 Ngr. 20 Ngr., à Meter 213 Ngr. 5 Ngr., 205 1/4 breite à Stück: 22 Meter 211 Ngr. 20 Ngr., à Meter 214 Ngr. 5 Ngr., 206 1/4 breite à Stück: 22 Meter 212 Ngr. 20 Ngr., à Meter 215 Ngr. 5 Ngr., 207 1/4 breite à Stück: 22 Meter 213 Ngr. 20 Ngr., à Meter 216 Ngr. 5 Ngr., 208 1/4 breite à Stück: 22 Meter 214 Ngr. 20 Ngr., à Meter 217 Ngr. 5 Ngr., 209 1/4 breite à Stück: 22 Meter 215 Ngr. 20 Ngr., à Meter 218 Ngr. 5 Ngr., 210 1/4 breite à Stück: 22 Meter 216 Ngr. 20 Ngr., à Meter 219 Ngr. 5 Ngr., 211 1/4 breite à Stück: 22 Meter 217 Ngr. 20 Ngr., à Meter 220 Ngr. 5 Ngr., 212 1/4 breite à Stück: 22 Meter 218 Ngr. 20 Ngr., à Meter 221 Ngr. 5 Ngr., 213 1/4 breite à Stück: 22 Meter 219 Ngr. 20 Ngr., à Meter 222 Ngr. 5 Ngr., 214 1/4 breite à Stück: 22 Meter 220 Ngr. 20 Ngr., à Meter 223 Ngr. 5 Ngr., 215 1/4 breite à Stück: 22 Meter 221 Ngr. 20 Ngr., à Meter 224 Ngr. 5 Ngr., 216 1/4 breite à Stück: 22 Meter 222 Ngr. 20 Ngr., à Meter 225 Ngr. 5 Ngr., 217 1/4 breite à Stück: 22 Meter 223 Ngr. 20 Ngr., à Meter 226 Ngr. 5 Ngr., 218 1/4 breite à Stück: 22 Meter 224 Ngr. 20 Ngr., à Meter 227 Ngr. 5 Ngr., 219 1/4 breite à Stück: 22 Meter 225 Ngr. 20 Ngr., à Meter 228 Ngr. 5 Ngr., 220 1/4 breite à Stück: 22 Meter 226 Ngr. 20 Ngr., à Meter 229 Ngr. 5 Ngr., 221 1/4 breite à Stück: 22 Meter 227 Ngr. 20 Ngr., à Meter 230 Ngr. 5 Ngr., 222 1/4 breite à Stück: 22 Meter 228 Ngr. 20 Ngr., à Meter 231 Ngr. 5 Ngr., 223 1/4 breite à Stück: 22 Meter 229 Ngr. 20 Ngr., à Meter 232 Ngr. 5 Ngr., 224 1/4 breite à Stück: 22 Meter 230 Ngr. 20 Ngr., à Meter 233 Ngr. 5 Ngr., 225 1/4 breite à Stück: 22 Meter 231 Ngr. 20 Ngr., à Meter 234 Ngr. 5 Ngr., 226 1/4 breite à Stück: 22 Meter 232 Ngr. 20 Ngr., à Meter 235 Ngr. 5 Ngr., 227 1/4 breite à Stück: 22 Meter 233 Ngr. 20 Ngr., à Meter 236 Ngr. 5 Ngr., 228 1/4 breite à Stück: 22 Meter 234 Ngr. 20 Ngr., à Meter 237 Ngr. 5 Ngr., 229 1/4 breite à Stück: 22 Meter 235 Ngr. 20 Ngr., à Meter 238 Ngr. 5 Ngr., 230 1/4 breite à Stück: 22 Meter 236 Ngr. 20 Ngr., à Meter 239 Ngr. 5 Ngr., 231 1/4 breite à Stück: 22 Meter 237 Ngr. 20 Ngr., à Meter 240 Ngr. 5 Ngr., 232 1/4 breite à Stück: 22 Meter 238 Ngr. 20 Ngr., à Meter 241 Ngr. 5 Ngr., 233 1/4 breite à Stück: 22 Meter 239 Ngr. 20 Ngr., à Meter 242 Ngr. 5 Ngr., 234 1/4 breite à Stück: 22 Meter 240 Ngr. 20 Ngr., à Meter 243 Ngr. 5 Ngr., 235 1/4 breite à Stück: 22 Meter 241 Ngr. 20 Ngr., à Meter 244 Ngr. 5 Ngr., 236 1/4 breite à Stück: 22 Meter 242 Ngr. 20 Ngr., à Meter 245 Ngr. 5 Ngr., 237 1/4 breite à Stück: 22 Meter 243 Ngr. 20 Ngr., à Meter 246 Ngr. 5 Ngr., 238 1/4 breite à Stück: 22 Meter 244 Ngr. 20 Ngr., à Meter 247 Ngr. 5 Ngr., 239 1/4 breite à Stück: 22 Meter 245 Ngr. 20 Ngr., à Meter 248 Ngr. 5 Ngr., 240 1/4 breite à Stück: 22 Meter 246 Ngr. 20 Ngr., à Meter 249 Ngr. 5 Ngr., 241 1/4 breite à Stück: 22 Meter 247 Ngr. 20 Ngr., à Meter 250 Ngr. 5 Ngr., 242 1/4 breite à Stück: 22 Meter 248 Ngr. 20 Ngr., à Meter 251 Ngr. 5 Ngr., 243 1/4 breite à Stück: 22 Meter 249 Ngr. 20 Ngr., à Meter 252 Ngr. 5 Ngr., 244 1/4 breite à Stück: 22 Meter 250 Ngr. 20 Ngr., à Meter 253 Ngr. 5 Ngr., 245 1/4 breite à Stück: 22 Meter 251 Ngr. 20 Ngr., à Meter 254 Ngr. 5 Ngr., 246 1/4 breite à Stück: 22

Getragene Herren- und Damenkleider sowie mehrere Goldsachen, als Broches, Medaillons, Halsketten, Ringe etc. verkauft billig. 17 Colonnadenstr. 17, Hinterhaus 1 Tr. K. Reinhardt.

Möbel-Verkauf!

feine und gerichte, Centralhalle, Eingang neben der Restauration

Schreib- u. Kleidersecretäre, H. u. gr. Kommoden, versch. Tische, Klüben- u. Kleiderst. u. Waschtische, Matratzen, Bettst. Gerberstraße 6, Hof pt.

Zu verkaufen 2 Küchenschränke, 2 Ellen hoch, 1 1/2 Elle breit, Tauchaer Str. 21, Hof 1.

Zu verkaufen sind 2 schöne neue Rubelkissen, auch passend als Brautkissen Reichstraße 17/18, 4 Tr.

Abreise halber ist eine gut gebaltene Einrichtung zu verkaufen. Von 12 Uhr an zu besichtigen Canalstraße Nr. 6, 1. Tr. Imb. 372000 872011

Billige

Sopha's, zum Verziehen, zu 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 u. 17, Schreib-, Kleider- u. Waschsecretäre von 10-30, Kleiderschränke v. 5 an, Küchen-, Glas-, Bücher-, Wäsche- u. Pfeilerschränke, Spiegel, Tische, Tafeln, Stühle, 1 Stimm-, Stuben- u. Sprossentisch, Waschtische, Lehnstühle, Rahmen- u. Taschen-Uhren, Koffer, Dien-, Regale, u. Bretter, Decimal- u. Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, 6 versch. Handwagen, 1 kupf. Kessel, gr. u. kl. Bettstellen, Matratzen, sehr gute Federbetten, sollen verhältnißmäßig billig verkauft werden bei

Ford. Gottschalt, Lützowstraße 23 part.

Schränke und Biereschränke verkauft stets zu billigen Preisen W. G. Hüffel, Tischlermstr., Reudnitz, Ecke Rathhaus- u. Schulstr.

Cassaschränke, gr. 2thür. bis unten Eisen, mittelgr. 2thür., dgl. 1thür. bis unten Eisen, Gletschschranke in Möbelform, eis. Cassen u. Cassetten, Copirpresse, Doppelpulte, Drehstuhl, einf. Pulte, 3- u. 4thür. Pulte, Schreibische, Cylindervureau, Brief-, Bücher-, Acten-, Waarenregale, Valentintafeln, Glaskasten, Tafel- u. Brückenwaagen, 10 Ctr. u. f. w., Verkauf Reichstraße 15, C. F. Gabel.

Ein Doppelpult sowie verschiedene andere Comptoirutensilien werden billigst verkauft Töpferstraße Nr. 4 beim Graveur.

Contorsessel große Auswahl!! 2 Brückenwaagen, 1 gr. 15 u. 2 Ctr. 3 Cassaschränke, 1 mittelgr. Verkauf „auch Tausch“ Kleine Fleischergasse 15.

Wähmaschinen, Wheeler & Wilson-System, die ersten weit übertreffend, P. W. & hinter Garantie zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. bei Gebr. Geisler. (H. 32918.)

Reinölfässer, Einen Posten a 6 Groschen pr. Ent. Inhalt hat abzugeben Wilhelm Kathe in Halle a. S.

Dortbeinstock, schön und groß, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Gehlsb., Hauptstraße 15, 1. Etage.

Dobelpäne sind unergetlich abzugeben bei B. C. ert, Gerberstraße 56.

Ein Hengst, Fohlen, 10 Wochen alt, schön gebaut, ist zu verkaufen Gemeindeftraße 14.

Kaufsucher, Ein Haus mit nachweil. gut rentir. Material, Colonial- u. Cigarrengeschäft event. in Gewölbe in leb. Vagewird gegen entspr. Anzahlung zu kaufen ges. Selbstw. Käufer belieben Adr. u. R. S. 6 i. d. Exped. dieses Blattes niederzul. (Discret. w. zugest.)

Für zahlungsfähige Käufer suche keine größere Anzahl Häuser möglichst bald zu kaufen. A. Loff, Poststraße 16, I.

Hauskauf = Gesuch, Ein Haus mit Garten in guter Lage wird bei circa 4000 € Anzahlung zu kaufen gesucht ohne Unterhändler. Adressen erbittet man unter X. 96 in der Expedition dieses Blattes.

Hauskauf-Gesuch, In Leipzig oder dessen Nähe, als Reudnitz, Reudnitzfeld u. f. w. wird ein gut rentirendes Haus mit 1-5000 € Anzahlung zu erwerben gesucht. Adressen mit „Hauskauf“ 17 bez. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Pensions-, Vager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft. Rückf. bill. gestattet.

Einkauf, Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Robert Mey, Brühl 25.

Meubles gebraucht, auch Federbetten kauft J. W. Sauer, Gerberstr. 1/2, II.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner vier. Handwagen, passend für einen Ziegenbock. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Müller, Ecke der Gerberstraße gefälligst abzugeben.

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch. etc. Adr. Erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. L. M. Kromer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. Erb. Barfußgässchen 5. Kösser.

Etwa 15 Betten mit Matratzen (auch neu) werden sofort gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten mit ungefährender Preisangabe sind bis spätestens zum 10. d. M. in der Expedition des Blattes abzugeben unter „Bettenkauf“.

Sofort zu kaufen gesucht aus einer Familie ein Mahagoni- oder Nussbaum-Möbelsystem. Adr. Windmühlstraße 1a, L. G. Müller.

Ein noch in gutem Zustande befindliche mechanische Kegelbahn wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen nebst Preisangabe befördert D. G. Vlog, Ober-Röhlungen a/S.

Gaszähler-Gesuch, Ein Gaszähler für 5 oder 10 Plätzen, neues System, wird zu kaufen gesucht. Otto Köhler, Schuhmachergässchen 8.

Offen, Ein gebrauchter Maschinenwagen wird gesucht. Adressen bittet man abzugeben Friedrichstraße Nr. 42, Restauration Köhler.

Frische Rosenblätter, von Speisefrüchten, Krackner, Lampe & Co., Leipzig, Klebergasse 17 und Brandweg 17.

Ein Staatsbeamter mit 1300 € Gehalt sucht zu folgende 250 € Offerten mit Angabe der Bedingungen sub W. D. 11300. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Opernschule, Würde nicht eine edel gestimmte wohlhabende Dame oder Familie die Gewogenheit haben, ein kleines Capital zu leihen, um die angefangene Ausbildung eines talentvollen jungen Mädchens möglich machen zu können? Geneigte Adressen erbeten in der Expedition dieses Blattes unter Opernschülerin.

10,000 u. 5000 € sind am 31. Juli zu 4 1/2 % 2000 € sofort und 1100 € am 1. Oct. hypothekarisch auszuleihen durch Adv. Kind, Emilienstr. 3.

Von einem Bankinstitute werden Capitalien in jeder Betragshöhe gegen Amortisation unter den günstigsten Bedingungen auf Zinshäuser zur ersten Stelle abgegeben. Strengste Discretion. Gefällige Offerte nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre „Anlehen“ entgegen.

36,000 Thlr. sind sofort hypothekarisch auszuleihen. Gesuche unter „36,000“ an die Exp. d. Bl. Geld auf solide Wechsel in Höhe von 25 bis 50 € wird vermittelt. Beststraße 29 E, 2. Etage rechts.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine, Möbel etc. Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc., Gold u. Silber, Zinsen billig. Nicolaisstraße 38, 3. Etage links.

Geld, gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. Reichstraße 30, 2. Etage. Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Geld, gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider etc. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat. Reichstraße 30, 2. Etage. Expeditionszeit von früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Geld auf Werthsachen, sowie Ankauf derselben Nicolaisstraße 19, II., früher Petersstraße 21, II.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Zinsen billig. Grimma'sche Str. 24, Hof II.

Lombard- und Vorschussgeschäft, Magazingasse Nr. 17, I. kauft zu höchsten Preisen alle couranten Sachen und Gegenstände, wie Betten, Kleider, Wäsche, Meubles, Pianinos, Gold- und Werthsachen, Leibhauscheine, Werthpapiere, auch größere Posten Waaren etc. und berechnet beim Rückkauf die billigsten Zinsen. C. Noetzel.

Kauf- und Vorschussgeschäft, Geld! Burgstraße 26, II. Geld! Rückkauf. Zinsen billig.

Neelles Heirathsgesuch, Ein junger Gelehrter, Doctor hier, gut situir., sucht, da es ihm an concurrender Damen gesellschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Jungfrauen oder junge Wittwen, mit einem disponiblen Vermögen von 2-3000 €, welche auf dieses ernstlich gemeinte Gesuch reflectiren, werden gebeten ihre genaue Adresse unter Mittheilung näherer Bestimmungen vertrauensvoll niederzuliegen unter Chiffre N. C. 527. in der Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Leipzig. (H. 33210.)

Ein feingebildeter Baron

von stattlichem Aeußern, in seinen besten Jahren, mit nicht unbedeutendem Vermögen, wünscht be- hufs Schließung einer glücklichen Ehe die Bekann- schaft einer feinen Verhältnissen entsprechenden Dame zu machen.

Hierauf reflectirende werthe Damen beziehentlich deren Eltern oder Vormünder werden gebeten, geneigte Adresse mit Photographie und Darlegung des Näheren unter A. von St. 11 6863 in der Expedition des Leipziger Theater- und Intelligenz-Blattes vertrauensvoll nieder- zulegen.

Ausführung der Photographie und strengste Discretion wird auf Ehrenwort zugesichert.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Herr, Hr. von ange- nehmen Aeußern und edlem Charakter, Wittwiger eines sehr rentablen u. blü- henden Geschäftes, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, welche ihn für das Uebrige sowie ein disponibles Vermögen von mehreren tausend Tha- lern besitz. Geehrte Damen, welche auf dies wirklich ernstgemeinte Gesuch ein- zugehen geneigt sind, werden gebeten, werthe Adressen vertrauensvoll in der Exp. d. Bl. unter A. F. 38. niederzu- legen. Strengste Discretion.

Heirathsgesuch.

Ein junger Wittwer wünscht sich wieder zu verheirathen, Damen, ob Wittwe oder Jungfrau, welche in gelebten Jahren sind, einen guten Cha- rakter, häuslichen Sinn und einiges Vermögen besitzen, wollen ihre Adresse vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes binnen acht Tagen unter L. L. 11 55 niederlegen.

Für eine gebildete kinderlose Wittwe in mitt- leren Jahren, nicht unansehnlich, gut situir., doch ohne Vermögen, wird ein braver Lebensgefährte, erwählter Lehrer oder Beamter, in den 40er oder 50er Jahren gesucht, wenn auch Vater einiger Kinder. Nicht anonyme Zuschriften u. ohne Vermittler werden erbeten durch die Expedition d. Bl. unter Z. I.

Offene Stellen.

Ein Rechts Candidat zum Antritt pr. 1. August oder 1. September wird gesucht. Gefällige Offerten an Advocat Gerth-Noritzsch, Pirna.

Ein gut renommirtes Doppeln-Geschäft einer größeren Stadt Bayerns sucht gegen gute Pro- vision einen tüchtigen Agenten für Leipzig, der namentlich mit den Brauereien gut bekannt sein soll. — Offerten sub L. M. 111. befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Bamberg. (H. 842d.)

Gef.: 1 Commis, 2 Copisten, 8 Kelln., 2 Marktth., 1 Diener, 2 Kutscher, 10 Lauf- u. Hausb., 6 Knechte d. F. C. Krennwig, Kupferg. 11, 3. Gewölbe.

Ein in der Uhren- und Fournituren- Branche tüchtiger Vagerist wird zu engagiren gesucht. Offerten unter S. 11 53. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Es wird zur Errichtung einer Silberpiegelbelege ein erachtener Mann, der in diesem Fach schon mit Erfolg gearbeitet hat, gesucht.

Offerten unter Bezeichnung der Angaben der bis- herigen Thätigkeit und des Erfolges sub Chiffre L. 2066 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Wosse in Nürnberg.

Ein im jurid. od. kaufm. Schreibfache bewand. Mann, am liebsten in den 30er Jahren, w. gleichz. Dienerschaft bei einem alt. Herrn übernimmt, findet sogleich lothener Stelle Poststraße 16, 1. Et.

Zwei Lithographen,

einer für Kreide und Feder (Ornamentlich), sowie einer für Schrift finden dauerndes Engagement bei Friedr. Kräschner Nachf.

Ein tüchtiger Steindrucker,

welcher in Punt (Revidemanier) Vortzügliches leistet, findet dauerndes Engagement bei Friedr. Kräschner Nachf.

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe findet dauernde Stellung bei F. Döhne's Nachfolger (Gustav Steiniger), Stern- wartenstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein alterer, möglichst in allen Branchen der Buchbinderei erfahrener Ge- hülfe, welcher gleichzeitig einer mittleren Buch- binderei vorstehen kann. Näheres bei B. M. Kretschmar, Stadt Dresden.

Einen Buchbindergehülfen, auf Partie- Arbeit geübt, sucht F. A. Kemmann Jun., Johannsgasse 32 parterre links.

Ein Conditorgehülfe,

der besonders im Backgeschäft geübt ist, wird bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht vom Conditor Christian Koehler in Greiz.

Ein Tischlergehülfe erhält Arbeit bei E. Winkler, Gerberstraße Nr. 19.

Einem Tischler auf Bau sucht E. Klopisch, Centralstr. 12.

2 Tischler werden gesucht Elsterstraße Nr. 44. A. Hässler.

Tüchtige Schlossergehülfen und ein Zu- schläger werden gesucht in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von Franz Rosent- hain in Cntrigsch.

Ein gewandter Zuschläger, gelehrter Schmied, wird gesucht in der Wagenerfabrik Reudnitz, neben der Kiebed'schen Brauerei.

Zwei tüchtige Schlosser (Anschläger) finden sofort lohnende Accorarbeit in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von August Vogel, Reuscherhausen.

Schlosser, guter Blecharbeiter, sucht F. H. Schneider, Promenadenstraße 4.

Ein Klempnergehülfe wird gesucht bei Ferd. Bape, Burgstraße 12.

Gesucht wird ein Tapezierergeselle Peterstrimmweg Nr. 50. Metzger, Tapezierer.

Sattler- Geselle für Geschirrarb. sucht Dietze, Lindenau.

Behauer und Buser sucht bei dauernder Arbeit Plagwitz. Gustav Wügge.

Gypsgießer

suchen F. & G. Steger, Promenadenstr. 4.

Ein guter Hosen- und Westenschneider wird gesucht Gr. Windmühlstr. Nr. 4.

Einen Tagelöhner sucht J. C. Dieze, Grimma'sche Straße Nr. 15, II.

Ein Schuhmachergehülfe, auf Woche, wird bei hohem Lohn gef. durch Indinger, Burgstr. 12 IV

Für ein Verlags-, Sortiment-, Antiquariats- und Commissionshandlung in Leipzig wird sofort ein Lehrling gesucht. Näheres durch Herrn W. Liebernickel, Neumarkt 41.

Lehrlinge

werden gesucht in der Steindruckerei Eisenstraße Nr. 13.

Ein Bursche, welcher Tischler werden will, kann sich melden Lange Straße Nr. 9. J. G. Roth.

Gesucht sofort oder per 15. Juli mehrere junge Kellner und Kellnerburken, low 1 Haus- bursche Vereins-Bureau, Rindfleisch Steinar. 63.

Kellner = Gesuch.

Ein gutempfohlener Kellner (hier auf Rechn.) findet sofort Condition bei J. C. Geisenhainer, Lindenau, zur Erholung.

Gesucht 8 Kellner, 7 Kellnerb., 2 Commis, 1 Vierbeleger, 3 Fern., 2 Marktth., 2 Hausb., 3 Kutscher, 6 Burschen, 8 Knechte, L. Friedrich, Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Ein tücht. Kellner n. Franzensbad (freie Reise), 1 Zimmerl., 1 Diener, 5 Kellner, 2 Hausknechte, 4 Hausb., 6 Knechte etc. gesucht Poststraße 16, I.

2 junge Kellner nach auswärts sofort, 1 Markt- helfer für Delicatessengeschäft per 15. Juli gesucht. O. Steinede, Markt Nr. 9, I.

Gesucht 2 j. Oberkellner sofort u. 1. August, 2 Hotelkellner, 5 Restaur.-Kellner, 8 Kellnerb., 2 j. Kuche, 1 Markthelfer, 1 Boigt, 1 Hausknecht, 2 Haus- und 3 Laufburschen, 8 Knechte durch J. Werner, Poststraße Nr. 25, Tr. B, I.

Diener-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen herr- schaftlicher Diener, wird für 15. Juli oder 1. August für einen größeren Haushalt gesucht. Schriftlich oder persönlich zu melden W. L. Leipzig, Beststraße Nr. 10.

Ein j. Mann, welcher 500 € Caution baar stellen kann, erhält eine angenehme Stellung. Adr. bitte sub A. K. 11 6 poste rest. Leipzig niederzul.

Ein Markthelfer

für unsere Bäckerei, der besonders im Papier- zählen geübt ist, findet gute und dauernde Stelle. Gundershau & Vries, Thaltstr. 14, II.

Gesucht werden sofort zwei tüchtige Sattler. Häthel & Legler.

Radbreher sucht C. G. Naumann. Gesucht wird ein kräftiger und solider Rad- breher in der Buchdruckerei Thaltstraße 31.

Gartenarbeiter finden Beschäftigung auf der Pfaffenwörfer Wiese bei D. Rosdorff.

Ein kräftiger Arbeiter findet Stellung bei F. Aug. Zschlechte, kurze Straße 10.

Gandarbeiter finden Beschäftigung in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von Franz Rosenthein in Cntrigsch.

Ein Pferdehelfer wird gesucht von Otto Bieweger, Bauholz- handlung, Ber dem Windmühlenthor Nr. 8b.

Hôtel de Prusse.

Sofort ein erster Kutscher gesucht, welcher stadtkundig ist und tüchtige Atteste aufweist.

Gesucht wird ein Kollfnecht
Kohlenstraße Nr. 9c.

Ein Bursche von 15-17 Jahren mit guten Attesten findet Beschäftigung
Leipziger Straße Nr. 35.

Arbeitsburschen werden für die Steinbruderei gesucht
Siesbeck & Devent.

Ein Messerputzer von 16-17 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht
Auerbachs Keller.

Gesucht ein junger gewandter Mensch mit guter Handschrift. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzum. haben, wollen sich melden b. W. Lincke, Ritterstr. 14, I.

Zu leichter Arbeit können sich einige Burschen Salomonstraße Nr. 15 melden.

Burschen-Gesuch.
Wir suchen sofort sechs Burschen für Steindruck-Handpressen.
Bibliographisches Institut,
Laubchenweg.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Antritt gesucht bei
Carl Jacobi, Markt Nr. 8.

Einen Laufburschen in die Biererei sucht
Carl Schreiber, Lessingstraße Nr. 18.

Einen Laufburschen in die Gürtlerei sucht
Carl Schreiber, Lessingstraße Nr. 18.

Ein Laufbursche wird gesucht
Grimma'scher Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

Einen Laufburschen sucht Th. Falk,
Grimma'scher Steinweg 9, 2. Hof, 2. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche bei
G. E. Wolf, Buchbinderei, Querstraße 3.

Gesucht 1 Borne, 3 Vertäuf, 5 Stuben-, 14 Kinder-, Haus- und Küchenmädchen durch
F. C. Kennwitz, Kupferg. 11, 3. Gewölbe.

Geübte Caneväs-Stickerinnen
wollen sich melden.

G. Frickeert, Grimma'sche Straße 31, I.

Geübte Petits Point-Stickerinnen finden stets lohnende Beschäftigung
Gustav Frickeert, Grimma'sche Straße 31, I.

Geübte Fahnen-Stickerinnen
sucht die Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Einige Mädchen, welche auf Grover & Walker-Maschine geübt sind, sucht bei hohem Lohn die Fabrik Emilienstraße Nr. 11.

Eine geübte Maschinennählerin (Wheeler u. W.) wird z. Weisnähen ges. Colonnadenstr. 21, i. Gesch.

Mädchen im Falzen und Heften geübt erhalten Beschäftigung Querstraße 30, b. Böhmisch.

Mädchen zum Falzen u. Heften sucht
C. A. Rudolph, Inselstraße Nr. 2.

Muslegerinnen
suchen Metzger & Wittig, Windmühlensstr. 42.

Gesucht einige fleißige Mädchen für leichte Arbeit
Carl Voigt, Dresdener Hof.

Gesucht werden 15-20 Mädchen zu leichter Arbeit
Herberstraße Nr. 12.

Gesucht werden einige fleißige Mädchen zu dauernder Beschäftigung
Fischerplatz 7, 1 Tr.

Einige Mädchen zu leichter Handarbeit sucht bei gutem Lohn die Fabrik
Emilienstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren für leichte Handarbeit. Zu melden bei
M. Sahn, Schützenstraße Nr. 20/21.

Junge Mädchen
zum Exerit-Abreden sucht die Schriftgießerei von
Emil Berger, Tauchaerstraße Nr. 17/18.

Eine Köchin,
die Handarbeit übernimmt, wird zum 15. Juli gesucht
Hassendorfer Straße Nr. 2, 1. Etage.

Auf ein Rittergut bei Leipzig wird eine perfecte Köchin zum 1. September, spätestens 1. October gesucht.

Hohes Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Nur solche, welche bereits gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich unter Angabe ihrer Bedingungen schriftlich melden:
v. W. Liebertowkowitz poste restante.

Gesucht 2 Köchinnen, 1 für Privat, und zwei Kochgehilfen. A. Wagner, Petersstr. 18, part.

Eine selbstst. Del. Wirthschafterin, 1 Jungfer, 2 Kochgehilf., 2 Stubenmädchen, 5 Köchinnen erhalten Stelle durch
A. Loh, Poststraße 16, I.

Gesucht 1 Del. Wirthschafterin, 1 Verkäuferin, 2 Stubenmädchen, 3 Zimmermädchen, 4 Kochmamsells, 2 Kellnerinnen, 10 Dienstmädchen durch
J. Werner, Dainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Gesucht 4 Wirthschafterin, 6 Beckläuf, 3 Bäcker-, 7 Kochmams., 12 Köchin, 3 Kellnerinnen, 3 Jungfern, 4 Zimmer-, 4 Stuben-, 22 Dienstmädchen.
E. Friedrich, Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

Gesucht 1 Wirthschafterinnen, 4 Kellnerinnen, 2 nach außerhalb. A. Wagner, Petersstr. 18, part.

Gesucht 2 Stubenmädchen, 2 Hausmädchen.
A. Wagner, Petersstraße 18 part.

Gesucht wird für 1. August ein ordentliches, zuverlässiges Stubenmädchen, welches Nähen, Plätten und Serviren gründlich versteht.
Zu melden Königsstraße Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht zum 15. Juli ein gewandtes, tüchtiges Hotel-Stubenmädchen durch
C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Kochen und etwas häusliche Arbeit übernimmt, zum 15. Juli. Zu melden Plagwitz Straße Nr. 50 part.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solides Mädchen für Küche und Haus bei einzelnen Leuten. Mit Buch zu melden Leipziger Straße Nr. 15c, 2 Treppen links.

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet den 15. d. M. gute Stelle
Bühnengewölbe Nr. 11.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen, welches in der Küche und mit der Hausarbeit vertraut ist. Mit Buch zu melden Bestfr. Nr. 26, 2. Et.

Gesucht w. zum 15. Juli ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit
Dresdner Straße 40, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Brüderstraße 20, I.

Gesucht wird für 1. August in einen Haushalt mit zwei Personen bei 40 fl Lohn ein ehrliches und fleißiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in der bürgerlichen Küche, allen häuslichen Arbeiten, auch im Nähen und Plätten erfahren sein muß.
Solche, die gute Atteste beibringen, können sich melden von 10 bis 4 Uhr
Königsstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn auf dem Lande eine schon etwas in Haus und Küche erfahrene Person zum 15. d. M. Adressen an Secretair Schob in Eisenburg.

Gesucht wird sofort oder später ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit bei ein paar einzelnen Leuten mit einem Kind
Lessingstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen zu häuslicher Arbeit wird gesucht zum 15. d. Markt, Rathhausgewölbe 13.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit
Königsplatz Nr. 2.

Gesucht wird ein reichliches ordentliches Mädchen Grenzstraße Nr. 9 im Gewölbe.

1 Dienstmädchen und 1 Aufwächserin finden sofort gute Stellung im
Schillerschlösschen zu Gohlis.

Gesucht zum 15. d. M. ein junges kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Gute Behandlung und angemessener Lohn wird zugesichert. Zu melden
Salomonstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Gesucht ein ordentliches Mädchen zu baldigem Antritt oder zum 15. d. M. Mit Buch zu melden
Herberstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordnungliebendes Dienstmädchen Canalstraße 4, parterre.

Gesucht wird per 15. Juli ein ordentliches Mädchen, welches Kochen und plätten kann. Mit Buch zu melden Bauhoffstraße 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht 1 Küchenmädchen, 2 Stubenmädchen Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort in Dienst gesucht bei
Schmeyer, Pläuerstraße 10 part.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit
Herberstr. 56, Tischlerstr. Ebert.

Gesucht wird den 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit
Reinhardtstr. Nr. 22, 3 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sof. oder 1. August gesucht. Mit Buch zu erfragen
Sophienstraße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird sofort oder später ein ordentliches Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit
Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht wird ein reichliches einfaches kräftiges Hausmädchen, das auch Liebe für Kinder hat, 24 bis 30 fl . Zu melden mit Buch Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 1. Etage vornheraus.

Gesucht wird per 15. Juli ein ordentliches jüngeres Mädchen für ein Kind Bauhoffstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht ohne Einschreibgebühren für seine Herrschaften bei gutem Gehalt 3 Kinderfrauen, 1 Restaurationsköchin, 4 perfecte Köchinnen, wo die Köchinnen 10 u. 4 Jahre bei der Herrschaft sind, 2 Jungmams., 14 Mädchen für Küche und Haus. J. Pöger, Nicolaistraße 8, I.

Zum 1. August wird eine zuverlässige Kinderfrau gesucht
Elsterstraße 35, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Nachmittagsstunden
Colonnadenstraße Nr. 7, 1 Tr.

Stellgesuche.
Ein tüchtiger junger Mann mit guten Referenzen sucht Stellung als
Reisender oder auf Comptoir. Offerten A. Wagner, Petersstr. 18, part.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann wünscht in einem Engros-Geschäft eine Stelle als Comptoirist. Derselbe benutzte seine Freizeit in einer Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Handlung und conditionirte längere Zeit in einem flotten Detailgeschäft. Gef. Offerten werden an die Expedition dieses Blattes sub F. H. 1010. erbeten.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und placirt durch das laufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Ein Commis, mit allen Contorarbeiten, dopp. und einf. Buchhaltung und mit der Correspondenz vertraut, sucht für hier Engagement in einem Geschäft, an welchem er sich später mit einigen Willetheiligen könnte betheiligen. Offerten unter C. P. H. 450 gef. d. die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, der mit der Kurzwaaren-Branche durchaus vertraut und für ein größeres Berliner Engros-Geschäft ganz Norddeutschland bereit hat und die Kundenschaft genau kennt, sucht anderweitig gleiches Engagement. Geällige Adressen beliebe man unter C. B. H. 575 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher die Militairzeit zurückgelegt und bis jetzt in der Oekonomie thätig war, sucht als Verwalter oder dem ähnl. Stelle. Auskunft erteilt gern J. W. Kumpich, Nicolaistr. 39.

Ziegelmeister-Stelle-Gesuch.

Ein cautionfähiger, in mittleren Jahren befindlicher kräftiger Mann, welcher längere Zeit als Ziegelmeister in größeren Ziegelleien jungirte, mit allen Maschinen, welche zu einem derartigen Geschäft nöthig sind, vertraut, auch Verbesserungen an den Oefen selbst ausführen kann, sucht in der Nähe Leipzigs oder auch in einer größeren Stadt Stellung als Ziegelmeister. Gef. Off. sub W. H. 508 durch die Annoncen-Expedition v. N. von Kahl- den & Werner, Leipzig, erbeten.

Ein Conditorgehilfe

sucht per 1. August in Leipzig Condition. Adr. bitte gefälligst sub G. S. No. 25, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gärtner und Hausmanns-stelle

Ein sehr gut empf. Gärtner, verheir. u. kinderl., sucht Stelle. Betr. würde auch Hausmanns-stelle mit versehen. Näheres Poststraße 16, I.

Ein cautionfähiger Büffetkellner sucht sofort oder zum 15. Juli Stellung, Auskunft erteilt
Otto Bierbaum, Petersstraße Nr. 29.

Ältere, kinderlose und gut empfohlene Leute suchen in oder um Leipzig einen Hausmanns-posten oder ein kleines Logis. Adr. bittet man freundlichst bei H. C. Verche, Brühl 31, niederzulegen.

Ein Mädchen aus anständ. Familie, 16 Jahre alt, angenehmes Neuzere, mit guten Schulkenntnissen versehen, welches einen Curfus im Weisnähen durchgemacht und später das Schneidern erlernt hat, sucht per 1. August eine Stelle in einem anständigen Ladengeschäft um sich als Verkäuferin auszubilden. Gef. Offerten an Frau Fischer, Futzgewölbe Nr. 1, Universitätsstraße.

Eine gebildete Wittwe, die im Schneidern und jeder Näherei erfahren, sucht noch mehr Arbeit auf Stuben. Adressen werden erbeten unter M. G. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Ausbefferin, welche auch etwas schneidert und plättet, f. Beschäftigung in Familien. Adr. Grimm. Str. im Mauricianum im Hammgesch.

Wäsche wird zum Waschen und Bleichen auf das Land gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Fischer, Neßplatz Nr. 23.

Eine gebildete Dame, protest., welche Uebung in der franz. Sprache im Vorlesen und allen weiblichen Arbeiten besitzt, sucht Stelle in guter Familie, als Erziehlerin oder Gesellschaftlerin und Stütze der Hausfrau. Geällige Adressen besorgt die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler hier unter N. K. 534. (H. 33410.)

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung als Wirthschafterin oder Mamsell. Zu erfragen
Lugowstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Ein gebild. junges Mädchen sucht den 15. Dienst als Stubenm. Zu erst. Petersstr. 11, 3 Tr. v.

Ein junges bescheidenes Mädchen sucht bis 1. August bei einer anständigen Herrschaft Stellung für Küche und Haus. Zu erfragen
Johannisstraße Nr. 3, 2. Etage.

Ein williges Mädchen sucht sofort Stellung für Küche u. Haus oder für größere Kinder u. Stubenarbeit. Adressen erbeten in der Expedition dieses Blattes unter G. H. 92.

Ein anständ. Mädchen sucht baldigst eine Stelle, sei es f. Küche u. Hausarb. od. f. größere Kinder. Näh. erteilt Frau verw. Koss, Leibnizstr. 19, III.

Ein einfaches, älteres Mädchen, in der Küche u. Hausarbeit erfahren, sucht Verhältnisse halber sobald wie möglich eine Stelle. Näheres
Bestfr. 46, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. August Stellung. Adressen bittet man Querstraße Nr. 10, Gartengebäude 3 Treppen.

Ein ruhiges und fleißiges Mädchen, 18 Jahre, sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle bei Leuten ohne Kinder. Offert bittet man Leipziger Straße Nr. 50, im Seifengeschäft niederzul.

Ein junges gewilliges Mädchen sucht einen Dienst per 15. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft Lange Straße 1, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas Kochen kann, sucht baldigst Stellung. Näheres Katharinenstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Miethgesuche.

Ein Gewölbe
mit Niederlage wird zu Weihnachten oder später in der Reichs- oder Katharinenstraße für das ganze Jahr zu miethen oder auch ein passendes Haus zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter H. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Laden gesucht

auf längere oder kürzere Zeit in lebhafter Geschäftsgegend für sojaleich. Offerten mit Preisangabe an J. Frenkel, Dresden an der Brücke 2.

Gesucht

werden in der Reichstraße I. oder II. Etage für 1. Januar 75 1 bis 2 Zimmer für Comptoir. Adr. sub E. H. N. in der Exped. dieses Blattes.

Dampfkraftgesuch!

Ich suche in oder um Leipzig ein kleines Arbeits-local, parterre, unter Mitbenutzung geringer Dampfkraft; etwas Lagerraum extra und Gelegenheit zum Firmischen erwünscht. Freundliche Anerbietungen erbitte höflichst unter W. S. H. 149 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Buchhändler-Niederlage,

circa 60 \square Meter (190 \square Ellen) groß, wird zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten sind in der Poststraße Nr. 8 parterre abzugeben.

In der Dresdner oder Marien-Vorstadt wird zum 1. October von einer stillen Familie aus 3 Personen bestehend, ein Logis im Preise von 130-140 fl nicht über 2 Treppen gesucht.

Adressen erbittet man unter J. G. H. 25. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. October 1 Logis im Preise von 150-200 fl , womöglich mit Garten und nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7, Spielarten-Geschäft.

Logis sucht noch pr. Michaelis und früher zu allen Preisen das Local-Contor Poststraße Nr. 16, I. (Vermietber kostenfrei.)

Gesucht wird zum 1. Oct. von pünctl. zahl. Leuten ein Logis mit nicht mehr kleinen Kindern, Preis bis 100 fl . Adressen bittet man abzugeben Petersstr. 49, im Geschäft bei A. Döring.

1 hübsches Logis, am liebsten Nordvorst., Part. o. 1-2. Et., wird sojaleich o. Michaelis von einer feinen Familie gesucht; Preis 250 bis 350 fl . Adr. besorgt das Localcontor Poststr. 16, I.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis im Preise von 70-110 fl innere Stadt oder innere Vorstadt, per sofort oder 1. October zu beziehen. Adressen bitte Reichstraße Nr. 47 im Schullager abzugeben.

Gesucht wird von kinderlosen pünctlichen Leuten ein Logis im Preise von 50-100 fl . Adr. niederzul. bei E. Frauenlob, Schützenstr. 12.

Gesucht wird von einer älteren Dame eine unmeublirte Stube. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 17/18 im Kleidergeschäft niederzulegen.

Eine Garçon-Wohnung

in der Nähe der West-, Wiesen- oder Plagwitz Straße wird bald gesucht. Offerten mit Preisangabe an Rudolf Mosse, Dresden, sub Chiffre W. 222.

Gesucht

in den Vorstädten, vorzugsweise in der Nähe des Rosenthals, eine schön und bequemlich ausgestattete Wohnung, bestehend aus wenigstens 3 meublirten Zimmern, mit oder ohne Pension, im ersten oder zweiten Stock, in einer guten Nachbarschaft.

Anträge mit Angabe der Bedingungen, und Lage bittet man unter B. H. 119, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame sucht eine meublirte, separate und ungenirte Stube in der inneren Stadt im Preise von monatlich 8-12 fl .

Adressen bittet man unter A. S. H. 560 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges Mädchen wird in einer guten Familie Pension gesucht. Es muß ihm daselbst Gelegenheit geboten sein zum Unterricht im häuslichen, weiblichen Arbeiten und Schneidern. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbeten sub A. Z. 100. an die Expedition d. Blattes.

Gesucht
für ein junges Mädchen freundliche Aufnahme (volle Pension) in einer gebildeten Bürgerfamilie...

Vermietungen.

Ein hübscher grosser Garten hier, an der Wasserfront gelegen, ist sofort wegen Wegzugs zu vermieten.

Weststraße Nr. 58
ist ein Gewölbe sofort, sowie ein Gewölbe Mich. beziehb. zu vermieten.

Gewölbe, Werkstätten, Niederlagen, Contors, Logis etc., von 60-1100 M., in allen Stadtteilen.

Zu vermieten die bisher von Hrn. C. G. Reissig & Co. innegehabten Geschäftsräume Brühl Nr. 14, 1. Etage u. im Parterre durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße 7.

Arbeits-Locale.

Drei große Säle mit Heizung, Keller und Bodenraum sind vom 1. October ab zu vermieten Sophienstraße Nr. 19b.

Große Arbeitsäle sind zu vermieten Sophienstraße Nr. 34.

Eine hübsche Werkstätte, für Buchbinder Klempner etc. pass., zu verm. Neudnitz, Heinrichstr. 15.

Zu vermieten ist sofort oder später für den jährlichen Mietzins von 250 M. ein hoch gelegenes, in gutem Zustande befindliches Parterre, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Bodenraum.

Ein hohes Parterre (elegant und komfortabel) 420 M., desgl. eine 3. Etage 350 M. Humboldtstraße (nicht Neubau) per Michaelis a. c. zu vermieten durch das Local-Comptoir Poststr. 16, I.

Im Eckhause der Bayerischen und Sidonienstrasse No. 13c ist das hohe Parterre nach der Sidonienstrasse, 4 Zimmer und Zubehör, für 250 M., die 3. Etage nach der Bayerischen Strasse 5 Zimmer und Zubehör für 250 M. und die 2. Etage (auch geteilt), 13 Fenster Front, 10 Zimmer und Zubehör, für 550 M. per 1. October zu vermieten durch den Besitzer **Paul Bernh. Morgener,** Windmühlengasse 28.

In Entzich, Leipziger Straße Nr. 10, ist an eine hübsche anständige Familie eine freundl. Parterrewohnung per 1. October für 125 M. per anno zu verm. Zu erf. daselbst 1. Etage.

Eine geräumige 1. Etage mit Balcon, Zeiger Straße, ist zu vermieten. Näheres Sidonienstraße 24, 1. Etage rechts.

Zu vermieten 1. October eine freundliche 1. Etage (Sonnenseite), 4 Stuben u. Zubehör für 230 M. Weststraße 37 parterre rechts.

Eine elegante 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf Wunsch auch mit Garten, ist im Preise von 450 Thlr. vom 1. October ab zu verm. Ecke der Zeiger u. Sidonienstr. 28 part.

Humboldtstrasse No. 23,

Südseite und schöne freie Aussicht nach dem Garten des Herrn Regationsrath Keil sind noch per Michaelis zu vermieten. Eine große 1. Et. von 8 Zimmern und Zubehör, die rechte Hälfte der III. Etage von 4 Zimmern und Zubehör, ebenso die IV. Etage, geteilt in je 4 Zimmer u. Zubehör.

Die Wohnungen werden mit allem Comfort d. Neuzeit eingerichtet, sind täglich zu besichtigen u. Näheres daselbst im Contor von Ferd. Suble zu erfahren.

In einem neuen Hause der Südvorstadt ist die 1., sowie die 2. Etage zu vermieten à 260 M. resp. 250 M. Näheres durch Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 12.

Zu verm. ist 3. 1. Oct. ein fr. Logis, 1. Et., Preis 185 M. Näh. Nirnb. Straße 30, p. links.

Eine hübsche, bel.-Etage (nahe der Promenade u. dem neuen Theater) Preis 1400 M., desgl. eine 3. Etage 1000 M., zu vermieten durch das **Local-Comptoir Poststr. 16, I.**

Eine mit allem Comfort vers. 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 450 M., auf Wunsch mit Garten zu vermieten Humboldtstraße Nr. 27.

Eine anständige geräumige zweite Etage in der Weststraße, Preis 330 M., ist von Michaelis zu vermieten. Näheres Weststraße 60, 1. Etage.

Vermietung.

Humboldtstraße 24 sind für 1. Oct. einige Etagen, Aussicht nach Herrn Vog.-Rath Keils Garten, zu vermieten. Die Wohnungen werden der Neuzeit entsprechend eingerichtet und sind jeder Zeit zu besichtigen. Näheres daselbst beim **Volier.**

Eine schöne erste Etage, gut gehalten, gefunde Lage, nahe der Pferdebahn, mit 5 Fenstern Front ist für den Preis von 160 M. zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 8 im Vorderhaus 2 Treppen bei **Hr. Dertel.**

Zu vermieten ist vom 1. October ab eine freundliche erste Etage für den Preis von 130 M. möglichst an Leute ohne Kinder. Näheres Kaufhalle im Büchergeschäft.

Zu vermieten ist Eiferstraße Nr. 22 im Seitengebäude 2. Etage nach dem Garten eine sehr freundl. Wohnung von 3 Stuben u. Zubeh. an ruh. Leute f. 130 M. Näh. in 1. Et. rechts.

Vermietung.

II. Et. Reudnitz, 10 Fenster, 1. Oct. 210 M., I. 1/2 Et. 120 M., II. Et. 115 M., III. 110 M., I. - Schönefeld, Anban, 1. Juli 110 M., II. 105 M.

A. Frahnert, Reudnitz, Kurze Strasse 1b.

Zu vermieten eine 2. Et. Waisenhausstraße zu Mich. 275 M. J. Hager, Nicolaisstr. 8, 1. Et.

Sofort oder 1. October. 2. Etage, 5 Z. u. Z., incl. Garten, Gas u. Wasser (Südseite), Westvorstadt, 240 M. Local-Comptoir v. **C. Simon,** Grimm, Strasse 15.

Eine dritte Etage, bestehend aus 7 Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. October a. c. ab zu vermieten Bayerische Straße Nr. 21.

1. October zu vermieten 3. Et., 4 Stuben, 4 K. u., 260 M., Frankfurter Straße 35, 1. Et.

Weststraße Nr. 57

ist eine Wohnung f. 400 M. u. Wohnung zu 400 bis 600 M. Michaelis bez. zu verm. Näh. daselbst.

Per 1. Oct. ist eine eleg. Wohnung für 215 M. an anst. Leute zu vermieten Eisenstraße 23, I.

Mehrere elegante Logis

an der Sebastian Bach- und Hauptmann-Straße, sofort beziehbar, sind durch mich zu vermieten. Adv. Dr. **Taeschner,** Hainstraße 32 (Weber's Hof) I.

Zu vermieten sind Wiesenstraße Nr. 20 Familienlogis im Preise von 100-200 M. und ein Arbeitsaal, 36° l. u. 8° h. Zu erfragen Hainstr. Nr. 28, bei **C. Scheibner.**

Logis-Vermietung. Logis im Preise von 150-600 M. habe ich im Auftrage zu vermieten. Local-Comptoir **A. Wagner,** Petersstraße 18 part.

Eine neuere und eine größere Wohnung auf Michaelis zu vermieten Reudnitz, Heinrichstr. 15.

Zu vermieten eine kleine Wohnung Eiferstraße 22 im Vorderh. 4. Et. an einz. Leute für 50 M. Näh. im Seitengeb. 1 Treppe rechts.

Wohnungen in den Vorstädten 100-750 M. zu vermieten durch das Loc. Compt. Poststraße 16, I.

Zu vermieten und f. 1 gr. fr. leere Etage mit Kochofen etc., vorüberaus, Preis 48 M. Ulrichsstraße 38, 3. Etage, Ecke der Nirnb. Str.

Sofort oder den 15. Juli ist eine leere Etage an Herren oder Damen zu vermieten Sophienstraße 20B, 3. Etage links.

Gargonlogis. Ein II. freundliches Zimmer ist sofort zu vermieten Plagw. Straße 2, 1 Tr.

Gargon-Logis.

Ein II. meublirtes Zimmer mit Cabinet, auf Wunsch auch mit Piano, nebst S. u. Hschl. ist den 15. Juli oder 1. August an einen noblen Herrn zu vermieten Waisenhausstraße 5, III. I.

Zu vermieten ist sofort oder später ein feinmeublirtes **Gargon-Logis** Nord- und Eberhardstrassen-Ecke 9, 2. Etage links.

Gargon-Logis. Ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet, vorn, Haus- u. Saalschl. ist zum 1. August zu mäßigen Preis zu vermieten. Königplatz Nr. 17, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Gargonwohnung mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße 54, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Gargon-Logis. Auch ist billige Pension zu haben. Turnerstr. 5b, II.

Zu verm. 1 frdl. meubl. Gar.-on-Logis m. gut. Matratzen, S. u. H. Glöcknerstr. 5, II. I. Hr. Schulz.

Gargonlogis, gut meubl., mit S. u. Hschl., Nord- u. Humboldtstr.-Ecke 6, 2. Etage rechts.

Elegante Gargonwohnung

Humboldtstraße Nr. 26, 3. Etage links.

Gargon-Logis.

Ein elegant meublirtes Gargonlogis, bestehend aus Wohn- und 2 Schlafzimmern, ist sofort zu vermieten Pfaffenwörter Straße Nr. 11, 3 Tr.

Gargon-Logis,

fein meublirt, mit Schlafcabinet, pro 15. d. M. zu verm. Lange Str. 41, pt. Gargonlogis. 2 meubl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Albertstraße 23, 2 Tr.

Zu vermieten sofort ein sch. meubl. Zimmer mit daranst. Schlafz. an 1 bis 2 Herren oder Dame, vorn, mit S. u. Hausschlüssel, Sidonienstraße 3, 1 Treppe.

Zu vermieten an Herren eine freundliche, gut meublirte Etage mit Schlafzimmer zum 1. August oder später Nicolaisstraße 12, 2. Etage.

Per 1. August ist eine freundliche Etage mit Schlafstube (mehrere) an einen soliden Herrn zu vermieten Brühl 88, 3 Treppen.

Eine Etage mit Kammer, meubl., an 1-2 Hrn. sofort zu vermieten Sternwartenstr. 11b, III.

Sofort zu vermieten ein freundl. meubl. Etage mit Kammer an Herren Erdmannstr. 3, 2. Et.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit gutem Matratzenb., mit oder ohne Schlafcabinet, ist sofort oder später zu verm. Bayerische Str. 10, 2. Et.

Zu der Nähe der katholischen Kirche ist eine fein meubl. Etage mit 2 Fenstern, Schlafstube, prachtvoller Aussicht, separ. Eingang nebst Haus- und Saalschlüssel, auf Wunsch auch mit Piano, an Kaufleute pr. 1. August a. c. zu vermieten Weststraße Nr. 11, 3. Etage links.

Ein sehr elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet 1. Etage ist sofort zu vermieten Kreuzstraße Nr. 11 d.

Zu verm. u. gleich zu bez. ist eine schön meubl. Etage an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 18 c pt.

Zu vermieten sofort eine meublirte Etage an Herrn oder Dame Eisenstraße 23b, 1. Et. links.

Zu vermieten ist eine recht febl. meubl. Etage Hobe Straße 23, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Etage sofort oder später, Aussicht Blücherstraße, an 1 oder auch 2 anständige Herren. Näheres Berliner Straße 21, Hinterhaus 3 Treppen links.

Zu vermieten eine fein meublirte Etage, Aussicht über den Markt, Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten einige Stuben, jede separat, f. 1 gr. zu beziehen. Zu erf. Hobe Str. 5, Hof 1. Et.

Zu vermieten sind 1 und 2 meubl. mehrfreie Zimmer Hainstraße 25, III. vorüberaus.

Zu vermieten 1 fr. meubl. Zimmer mit gutem Matratzenb. Anf. od. Mitte August Turnerstr. 3, III. r.

Zu vermieten 1 gr. fein meubl. Zimmer sofort oder später Eisenstraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten ist 1 freundl. meubl. Zimmer Berliner Str. 21, 4. Etage rechts, Vorderhaus.

Zu vermieten sofort oder 15. Juli elegante Zimmer Dörrienstraße Nr. 2-3, 3. Etage.

Zu verm. ist 3. 1. Aug. eine freundl. Etage an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Freundl. meublirte Zimmer sind sofort oder später an Herren oder Damen zu vermieten Sophienstraße 35b, 2. Et.

1. August ist ein recht freundliches Zimmer beziehbar Alexanderstraße 4, parterre rechts.

Ein einfach meublirtes Zimmer ist für 3 M. zu vermieten Peterssteinweg 50c, 4. Etage rechts.

Dresdner Straße 27, 2 Tr. sind 1 oder 2 freundl. Stuben sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres parterre.

Eine einf. meubl. Etage ist an 1 Herrn abzug. Weststr. 55, 2 Treppen rechts, Eing. Kl. Gasse 1.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit gutem Matratzenb., ganz angenehm, 5 M. monatlich zu bez. Volkmarndorf, Juliusstraße 29a, 1 Tr. links.

Für anst. Herren ein möbl. Zimmer und zwei Schlafstellen offen Plagwörter Str. 13, III. rechts.

Zu vermieten sind in einer freundl. Etage 2 Schlafstellen Peterssteinweg 13 bei Bäcker.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Eisenstraße 13B, 3. Et. Vorderhaus bei Krause.

Zu verm. eine Schlafstelle f. einen j. Menschen mit Hausschl. Neumarkt 13, 3 Tr. Georgi.

Zu vermieten eine fr. Schlafstelle an ein solides Mädchen Wasserfront 13, Ecke der Weiseng.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Petersstraße 4, Treppe C, links.

Zu vermieten eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. Johannisstraße 32, Tr. E., 3 Tr. links.

Gohlis. Eine Schlafstelle ist offen Ulrichsstraße 9c, 3 Tr., an der Kirche, Kleiderschrank u. Hausschlüssel stehen zur Verfügung.

Anger Nr. 2. Offen ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren. Zu erfragen bei Herrn **Tepmann** im Laden.

Ein Mädchen oder hinfällige Wittwe in gelehrt Jahren kann für einige Stunden Aufwartung freies Logis erhalten. Place de repos, rechts parterre.

Schlafstellen für Herren in 1 schönen St. sind zu verm. Nicolaisstraße 31, 1 Etage vornüberaus.

Eine Schlafstelle ist offen Weststraße Nr. 68 im Hofe 2 Tr., Nähe der katholischen Kirche.

In einer freundl. meubl. Etage sind 2 Schlafstellen offen Plagwörter Str. 8 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 18c parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königplatz 5, 2 Tr. Frau Krebs.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsstraße 40, parterre.

Offen gute Schlafstellen f. Herren u. Mädch. Kupfergäßchen 4, Hof 2 Tr. b. Frau Poppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Eisenstraße 3c, 2 1/2 Treppen links.

Offen ist 1 Schlafst. in einer meubl. Etage für 1 Herrn Thomastisch. 13, 3. Etage vorn.

Offen ist Schlafstelle für Herren Unversitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Brühl 47, 2 Treppen querdoor. W. Barthel.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Preußergäßchen Nr. 14, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen mit S. u. Hschl. für Herren Nicolaisstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Etage Preußergäßchen 10, 2 Tr. I.

Offen eine fr. Etage als Schlafstelle für zwei sol. Herren Reichstr. 6/7, Amtmanns Hof, Tr. A. IV.

Offen ist eine Schlafstelle mit Schl. u. sep. Eingang Petersstr. 15, im Hofe links, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Reudnitz, Rathhausstr. 10, 4 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle für Herren. Zu erf. bei H. Taubert, Hainstraße 24, im Durchgang.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße 6-7, im Hofe rechts 1 Tr. rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen Große Fleißergasse Nr. 28, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Windmühlengasse 32, Hof 1 Tr.

Offen sind schöne Schlafstellen mit gutem Matratzenb. für solide Herren Schletterstr. 2, II. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Nicolaisstraße Nr. 11 3 Tr., bei **Schreiber.**

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen Hobe Straße Nr. 34.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Windmühlengasse 46, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Etage für Herren Goldbahngäßchen 13, III.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Etage Nürnberger Straße 31, IV.

Offen sind Schlafstellen für Herren Reudnitz, Rathhausstr. 8, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 37, Seitengeb. 4. Etage r.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Sidonienstraße 3c, 3 Treppen rechts.

Für Regelgesellschaften.

Meine neu restaurierte Regelbahn ist noch zwei Tage in der Woche frei. Pfaffenwörter Straße Nr. 26. **D. Stamminger,** Eldorado.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 8 Uhr Große Windmühlengasse 7. **Morgen Gohlis, Oberbente.**

C. Sch. Heute 8 Uhr. Gohlis, Hotel Stadt Naumburg. Heute Abend 6 Uhr großer gemütlicher **Spaziergang** zu Herrn **Naumburger.** Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet **Georg Heber,** Clavierpieler.

Theater-Terrasse. Heute Abend **Concert.** Anfang 1/2 8 Uhr. **C. Matthies.**

Italianischer Garten. Morgen Dienstag den 7. Juli **grosses Garten-Concert.** Nächsten Freitag findet wegen dem Musiker-Fest-Concert im Schützenhause kein Concert statt. Alles Nähere morgen. Musikchor von **M. Wend.**

Ton-Halle.

Heute Montag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 6 1/2 Uhr. **J. G. Moritz.**

Klähns Restaurant.

Hospital- und Thalstraßen-Ecke, empfehle von jetzt an mein neues **Carambolage-Billard** zur gütigen Benutzung. **W. Klähn.**

Richter's Restauration und Garten

Hofplatz Nr. 9. Heute **Schlachtfest,** früh von 9 Uhr an Wellfleisch.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest.**

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz.

Bei günstiger Witterung.
Leipzig Abfahrt Nachm. 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8 und 1/9 Uhr.
Plagwitz 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 46. Abonnements-Concert

von der Kapelle des Herrn Director **Büchner** im Triangulargarten.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10.600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pantheon-Garten.

Heute Abend Concert von **H. Conrad**.
Stockfisch mit Schoten. **F. Römling**.

Leipnitz' Restauration zur Erholung,
Hohe Straße 38. Sidonienstraße 3.
Heute grosses Garten-Concert.
Anfang 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Dabei empfiehlt verschiedene warme und kalte Speisen, ff. Voger-, Bayerisch und echt Köfener Champagner-Weißbier **A. Leipnitz**.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Morgen Dienstag den 7. Juli c.

Grosses Militair-Concert

ausgef. von der Brandenburgischen Inf.-Reg. No. 52 unter persönl. Leitung des Herrn Musikdirector **Jancke**.
Orchester 50 Musiker.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr. **C. Müller**.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet **Herrmann Krahl**.
NB. Cotelettes und Stockfisch mit Schoten.

Plagwitz, Insel Helgoland.

Erlaube mir hochgeehrten Principalen, Corporationen etc. mein Garten-Etablissement, welches 3. Kl. einen wohnigen Aufenthalt bietet, zu Abhaltung von Sommerfesten, Ballen etc. hochachtungsvoll **E. A. Volkmann**.

Neues Etablissement. Anger No. 11
Echt Bayer. Bier- und Weinstube.
ff. Döllnitzer Stöpsel-Gose. Neben dem Goldenen Löwen.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest.
Zum Helm in Eutritzsch.

Heute eine ganz famose „Termin-Gose“ und Schlachtfest.

No. 1. Heute empfiehlt Schlachtfest Fr. v. Volgt. No. 1.

Rost's Schweinsknochen. Gohlis.

Restaurant v. W. Rosenkranz, Zeißer Str. 20c, empfiehlt sauren Rinderbraten mit Thüringer Käse.

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51, empfiehlt heute Abend Allerlei. Bier ff. auf Eis.

A. Furkert, Restauration und Garten,
vis à vis dem neuen Johannisplatz.
Heute Allerlei. Voger- und Köfener Weißbier auf Eis.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute früh „Speckfuchen“ bei Eduard Nitzsche, Meichstraße 48.

Gambrinus - Halle.
Heute Allerlei. Fr. Troester.
Colonnadenstrasse 22.

Heute Abend Allerlei. Lagerbier ff. empfiehlt **F. Lenkgen**.

Bodenbacher Bierhalle,
Katharinenstraße 10.
Heute Allerlei.

Heute früh 1/9 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister C. Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg 60.

Drei Mohren.
Heute Montag empfiehlt Allerlei, vorzügliches Wernersgrüner **G. Seifert**.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Allerlei. ff. Bier. **C. Umbreit**.

Brandbäckerei.
Heute bei günstiger Witterung von 5 Uhr an Speckfuchen. **Ernst Kuhn**.

Speise-Halle,
Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Rahniss' Restauration.

Heute Speckfuchen.
Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Cotelettes, Junge oder Kende mit Allerlei. **W. Hahn**.

Verloren wurde Sonnabend früh vom Hofplatz bis Bezirksgericht ein weißes gekleidetes Medaillon an Sammetband. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Hofplatz Nr. 6, II. r.

Verloren wurde am 3. Juli von der Plagwitzer Straße 20 bis Eiserstraße eine dreireihige Kerallentette mit goldenem Schloßchen. Gegen Belohnung abzugeben Plagwitzer Straße 20, 3 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend früh auf dem Markte ein Portemonnaie, enth. gegen 5 1/2 nebst Visitenkarten der Eigenthümerin. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 6, II.

Verloren wurde in der Thalia ein Portemonnaie mit Geld und Schlüssel. Gegen Dank und Belohn. abzugeben Sternwartenstr. 24, 2 Tr.

Verloren eine Rolle Papier von Leipzig nach Pindemau, enthaltend mehrere bezahlte Rechnungen und Jochlisten von einigen Bauern. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Weidstraße 35c, III. beim Inspector Rudloff.

Ein Studenten-Cercvis ist verloren gegangen von Stadt Frankfurt bis in Kleine Fleischergasse. Gegen Belohnung abzugeben Restauration von Busch, Fleischergasse.

Bonfessingstr. bis Bauer Bahnhof wurde von 2 armen Dienstmädchen 1 Portemonnaie mit 2 1/2 1/2 und Bahnbillet verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, daß. Fessingstraße 15a, 3 Tr. abzugeben.

Ein kleiner schwarzer Hund mit Steuerzeichen 1828 ist abhanden gekommen. Abzug Körnerstr. 13, 4.

Entflohen ist Sonnabend Mittag ein Canarienvogel. Gegen Dank und gute Belohnung zurückzubringen Sternwartenstraße 33, I.

Zugelaufen ist mir ein junger Pinscher männlichen Geschlechts. Abzuholen Kleinzschecher, Hauptstraße Nr. 5.

Zugelaufen ist ein kleiner Hund Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Es gratuliren dem Fräulein **Anna Ammann** zu ihrem 15. Geburtstag. **W.....** aus der Ferne.

Hiermit unserm früheren Freund und Kollegen, dem Schieferdecker **Christian Bördorfer**, zu seiner Abreise von Leipzig nach München die besten Glückwünsche.
Leipzig, den 6. Juli 1874. **G. W.**

M. d. herzlichsten Glückwünschen gedenke i. Ihrer am heutigen Tage!

Es gratulirt **Carl Schmidt** zu seinem 26. Geburtstag, daß die 2. Waage an der K. S. St. A. Volk tanzt.

Eingefandt.
Wer einrichtigerweise, rechtlich bezeugt, nicht im Herrn u. Zuzuz, in Welt et. Silber nicht aufzuheben da er nicht, keine gute Person hat, sondern alle seine Arden, Binge, wählend u. wählend, Profesen, Bärting, Armhäuser, Böhmling, Arden, Kadele u. wählend im Wählend sein, nicht bezeugt bei F. P. Just, Leipzig, Strassen, Zeilung 4, I. Tr., nach der Zeit, der durch wählend Wählend u. wählend auf geringen Kosten im Wählend ff. Wählend zu wählend. Nach wählend dort wählend und alle Wählend wählend Wählend, Verles, gold, Silber, Wählend, Antiquitäten und wählend Wählend jeder Art.

Wer von den so lästigen Dührerungen, Frostballen und Warzen schmerzlos befreit sein will, laufe die von **Dr. Broms** beschriebenen Mittel, bei Herrn **Julius Daase**, Petersstraße Nr. 34, **G. Oberländer**, Medc.

Zur gänzlichen Vertilgung der Wanzen, Flöhe, Schwaben, Mäuse, Ratten etc. sind die Mittel bei Herrn **Julius Daase**, Petersstraße Nr. 34 sehr zu empfehlen. **Welzer**, Gastwirth.

Montag den 6. Juli bei sehr gutem Wetter Kahnfahrt. Schlag 1/7 Uhr Abfahrt von der Brandbrücke; bei milder gutem Wetter im Schützenhaus. Eingekündigt in die Feste zum Ausflug nach Gohlschütz für den 13. Juli.

L. L. Heute Abend 8 Uhr active und inactive Mitglieder mit Familien im Tivoli.

D. G. 7 Uhr Rosenthal Kintfisch.

Rose. Heute Abend im Fetzviehhof. **D. V.**

22.08.1874

Liebespenden für die Abgebrannten in Falkenau werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Modernes Gesamtgymnasium.

Zu dem Dienstag, den 7. Juli, früh 1/9 Uhr im Gartencafé des Hotel de Prusse stattfindenden Festact und dem im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz abzuhaltenden Sommerfest werden die geehrten Eltern anderer Hörlinge, die früheren Lehrer und Schüler, sowie alle Freunde und Gönner der Anstalt im Namen des Lehrercollegiums hierdurch ergebenst eingeladen. **Dr. Kühn**, Director.

Probe zu Berlioz' Requiem. Heute Montag 7 Uhr Rosstrasse Vereinshaus.

Kaufmännischer Verein. Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Die Bibliothek ist von 1/2 5 Uhr an geöffnet. **Der Vorstand.**

Generalversammlung

derjenigen Herren Schneidermeister, welche stimmberechtigte Mitglieder der Sterbecasse sind, Montag den 13. Juli 1874 um 2 Uhr in der Restauration des Herrn Zahn, Rosenthalgasse. Tagesordnung: Rechnungsvorlage und Besprechung einiger Sterbecassen Angelegenheiten. **Der Vorstand, Ehrig.**

Verein selbstständiger Fleischer. Monatsversammlung. Heute Das Sommervergnügen der Barbiergehülfen

findet heute Montag im Gosenschlösschen zu Eutritzsch statt, wozu nodmals an sämtliche Herren Principale und Gehülfen die höflichste Einladung ergeht. Gäste, eingeführt, sind willkommen. Anfang 4 Uhr. **Das Comité.**

Jäger und Schützen. Heute Montag Abend 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslocal bei Herrn Zahn. Um sämtliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. **Der Gesamt-Vorstand.**

Mit heutigem Tage ist ein **Arbeitsnachweis für Tischler-Gehülfen, Große Fleischergasse Nr. 26 im Gewölbe,** eröffnet worden. Wir empfehlen denselben den Herren Arbeitgebern und Arbeitnehmern zur gefäll. Benutzung. **A. Werner**, Obermeister.

Connewitz, Goldene Krone.

Wegen der bei mir morgen Dienstag den 7. Juli stattfindenden Festlichkeit des modernen Gesamtgymnasiums bleiben meine Gartenlocalitäten für diesen Tag für Nichttheilnehmer geschlossen. **Herrmann Hempel.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut. Leipzig, den 4. Juli. **S. Jütte** und Frau, geb. Martin.

Heute wurde ein kräftiges Mädchen geboren. Leipzig, 5. Juli 1874. **Theodor Deide** und Frau.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, 4. Juli 1874 **Harry Löwenheim** und Frau.

Heute früh 3 1/2 Uhr starb nach kurzen Leiden unser jüngstes Töchterchen **Martha** im Alter von 4 Monaten. Leipzig, den 5. Juli 1874. **Ernst Otto Schmiel** und Frau.

Heute Nachmittag starb plötzlich unsere gute Mutter, Frau Friederike verw. Donner geb. Zschmig. Dies allen Freunden und Verwandten zur kühnigen Nachricht.

Wien herzensguter Vater Gustav Liebermann wurde mir während meiner Abwesenheit am heutigen Tage im Alter von 68 Jahren durch einen unerwarteten herben Tod entzissen; ich habe meinen Vater sehr geliebt und werde ihn nie vergessen.

Seine Freunde und Bekannten bitte ich, ihn in wohlwollender Erinnerung zu behalten. Reuschhofseld, 4. Juli 1874. Hermann Liebermann.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten kleinen Emma können wir nicht unterlassen, allen Freunden und Bekannten für den reichlichen Schmut von Blumen und Kränzen, sowie Frau Dr. E. Reinhard für seine tröstlichen Worte unsern innigsten und wärmsten Dank auszusprechen.

Familien-Nachrichten. Geboren: Herrn Stadtrath Richard Beck in Dresden eine Tochter. Herrn Arthur Bernhardt in Dresden eine Tochter.

Unser verehrtester Mitbürger Herr Gottfried Schultze wird heute Nachmittag 3 Uhr von St. Georgen aus beerdigt. A. Schmidt, Vorleser. Handels Bad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 20°. Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 18°.

Verschiedenes.

* Leipzig, 5. Juli. Die bereits früher veröffentlichten vorläufigen Mittheilungen über die jüngsten Geschäftsergebnisse der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig im Jahre 1873 finden in dem nach erlangter Genehmigung des Gesellschafts-Ausschusses demnächst zur Veröffentlichung gelangenden Rechenschaftsbericht enthalten ihre Bestätigung.

— Pagan-Riederwärschinger Steinlohlenbau-Berein. Am 27. Juli findet die Auslosung von 80 Stück Partial-Obligationen I. und II. Klasse statt.

— Consulate. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Nicolaus Danies in Riohacha (Columbia) zum Vice-Consul des Deutschen Reiches zu ernennen geruht.

— Reichsmünzen. In der Woche vom 14. bis 20. Juni 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 4,416,260 Mark 20-Markstücke; an Silbermünzen: 452,197 Mark 1-Markstücke; 181,412 Mark 20 Pf. 2-Pfennigstücke; 42,613 Mark 40 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 11,665 Mark 40 Pf. 2-Pfennigstücke; 12,587 Mark 9 Pf. 1-Pfennigstücke.

* Berlin, 4. Juli. Ueber den neuen Bankgesetzentwurf erzählt man, daß derselbe den vortragenden Rath im Reichsfinanzamt, Geh. Rath W. Schaeffgen, zum Verfasser hat.

* Nordhausen-Erfurter Eisenbahn. Dem Rechenschaftsbericht über das Jahr 1873 entnehmen wir Folgendes: Die Länge der Bahn beträgt 78,18 Km., das Anlagecapital umfaßt 3,150,000 Thlr., wovon 1,250,000 Thlr. Stamm-Aktien, 1,500,000 Thlr. Stamm-Prioritäten und 400,000 Thlr. Spec. Prioritäts-Obligationen.

* Wien, 3. Juli. Die Creditanstalt hat seit gestern den Verkauf von Staatsrenten eingestellt und dies in ziemlich ostentativer Weise an der Börse bekannt machen lassen.

* Den Handelsstand glauben wir uns zu verpflichten, wenn wir ihn auf ein neues praktisches Weis aufmerkksam machen.

— Allgemeine commercielle Notizen. Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 4. Juli. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betragen in der Woche vom 25. Juni bis 1. Juli 517,814 fl.

Wien, 4. Juli. Die Einnahmen der österreichisch-ungarischen Staatsbahn betragen vom 25. bis 30. Juni 451,694 fl.

— Einzahlungen. Braunschweig-Albany-Bonds. Eine weitere Einzahlung von 30 Thlr. per Bond ist bis zum 11. Juli bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. zu leisten.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

— Verlosungen. Ruffel, 1. Juli. 40-Thlr.-Loose von 1871. Bei der heute stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 32,000 Thlr. auf Nr. 123,779; 5000 Thlr. auf Nr. 80,959; 4000 Thlr. auf Nr. 11,623; 2000 Thlr. auf Nr. 74,559; 1500 Thlr. auf Nr. 95,914 und 109,937; 1000 Thlr. auf Nr. 47,872 und 60,947; 400 Thlr. auf Nr. 135,408, 63,573, 88,162 und 123,517; 200 Thlr. auf Nr. 1286, 72,736, 76,167, 93,278, 114,081, 114,083, 120,937, 123,784, 132,676 und 145,153.

Thlr., ordinar do. 14—14 1/2 Thlr., gemahlene do. 1 incl. Rogg 15—15 1/2 Thlr., do. 11 incl. Rogg 12 1/2 bis 12 1/2 Thlr., Farin incl. Rogg 10 1/2—12 1/2 Thlr. — Wankelrübensprap 53—54 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonnen.

— Raffinirte Zucker. In untenstehenden Notierungen wurden von ausländischen Raffinerien aus dieser Gegend einige größere Partien aus dem Martie genommen. — Raffinirte Zucker. Für Brode und gemahlene Zucker hielt der gute Markt an und befestigt sich Preise für weitere abwärts um 1/2 Thlr. Umfah 24,000 Brode und 4500 Ctr. gemahlene.

— Braunschweig, 4. Juli. Rohzucker. Das Geschäft konnte in dieser Woche trotz der vorhandenen guten Kaufkraft, die sich besonders auf Einwärtszucker erstreckte, eine größere Ausdehnung nicht erlangen, da die Vorräthe in dieser Gegend nur noch geringfügig sind und daher das Angebot der Nachfrage nicht genügt. Es wurden im Ganzen ca. 8000 Centner zu unregelmäßigen, aber durchschnittlich etwas höheren Preisen verkauft. — Raffinirte Zucker. In den bisherigen letzten Preisen bestand auch in dieser Woche durchweg gute Nachfrage und es waren besonders die besseren Qualitäten beliebt. — Wankelrübensprap effectiv und auf spätere Lieferung 50 Sgr. pr. Ctr. excl. Tonnen.

— Hamburg, 4. Juli. Nach Berichten, welche der hiesigen „Hörsehalle“ aus Rio de Janeiro vom 1. Juni pr. Dampfer „Niger“ zugegangen sind, betragen seit dem 7. Juni die Abladungen von Kaffee nach dem Canal und der Erde 6000, nach Java, engl. Hafen, Belgien, Holland, Kopenhagen 700, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen, Coppenhagen, nach Ostasien 700, nach Gibraltar und dem Mittelmeer — nach Nordamerika 27,500 Sack. Vorrath an Kaffee in Rio 105,000 Sack + 60 Kilogr. tägliche Durchschnittszufuhr in Rio 2700 Sack + 60 Kilogr. Preis für 2000 Sack 6400 + 6350 Reis, ordinar 5050 + 5200 Reis. Courd auf London 25 + 25 1/2. Brod nach dem Canal — Abladungen von Santos nach Nordamerika 16,300, Preis für gute Qualität in Santos 6250 + 5300 Reis. Vorrath in Santos 110,000 Sack.

— Magdeburg, 4. Juli. Kartoffelspiritus. Localware regt gefragt nach höher bezahl. Termin wesentlich höher. Local ohne Rogg 27 Thlr. bez., Juli, Juli-August 26 1/2 Thlr., August-September 26 1/2 Thlr., September 27 1/2 Thlr. pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Schwende 1 1/2 Thlr. pr. 100 Liter. — Alkoholspiritus feinsten. Local 24 Thlr., Juli-October 25 1/2 Thlr., Juli-September 24 Thlr.

— Bremen, 4. Juli. Tabak. Umfah von nordamerikanischen Präparaten: 34 Rogg Kentucky, 10 Rogg Maryland, 167 Rogg Stengel. Umfah von Cigarren: 430 Kisten Seville, 740 Rogg Brasil. — Petroleum, raff. Standard white Markt ruhig. Preise unverändert. — Baumwolle feinst. — Wolle. Umfah 44 Ballen Cap. Rückwärts, 21 Ballen schwebende Cap, 16 Ballen Buenos-Ayres. — Getreide unverändert.

— Antwerpen, 4. Juli. Umfah von Wolle 138 Ballen. — Kaffee unverändert, Stimmung ruhig. — Umfah von Häuten 6492 Stück.

— Stettin, 4. Juli. Chloralium. Nachdem die Nachfrage für Chloralium in den jüngsten Tagen weniger hervorgetreten, wurde auch der in Ansehung genommenen Preissteigerung bald Einhalt gethan, so daß Chloralium mit 2 Thlr. pr. 50 Kilogramm und 2 1/2 Thlr. pr. 100 Kilogramm angeboten blieben. Düngepreise waren zu letztbisherigen Preisen gut gefragt. Wasserfracht von Schweden nach Hamburg ohne erhebliche Schwankungen.

— London, 3. Juli. Getreidemarkt schloß schleppend und weichend. Englischer weißer Weizen 62—66 S. Kaffee und Zucker Kau. Wochenbericht von Kaffee 3 S. New-York, 3. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York — do. in New Orleans — Petroleum in New-York 12 1/2, do. in Philadelphia 12 1/2, do. in Baltimore 12 1/2. — Rother Frühjahrsweizen 1 D. 41 C. — Kaffee 20 1/2. — Zucker (hoit refining Ruscobados) 7 1/2. — Getreide: Weizen 77.

— Schiffahrtsberichte. Liverpool, 3. Juli. Der Dampfer „African“ ist von der Westküste Africas hier angekommen. — London, 3. Juli. Der Dampfer „Wyoming“ ist von New-York hier angekommen.

— Dresden, 4. Juli. Industrie-Aktien. Brauerien. Bayer Branbau 70 Th. Culmb. Exportbier-Braueri 91 1/2 Th. Heilbrunn-Braueri 295 Th. Heilbrunn-Bier 261 Th. Gamber-Bier 75 etwas bz. Weiser Bier 99 1/2 Th. Hofbrauhaus 45 Th. Weiser Br. 54 Th. Weiser Heilbrunn-Braueri 58 Th. Flauenischer Lagerkeller 115 bz. Radeberger Br. 113 Th. Weiser Br. 227 Th. Schles.-Chemnitzer Aktien-Lagerkeller 158 bz u. H. Societät-Br. (Waldschl.) 219 Th.

— Dresden, 4. Juli. Transport-Gesellschaften. Contin.-Verkehr 57 1/2 bz. Eis-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 175 Th. Frachtschiffahrts-Gesellschaft 100 1/2 Th. Ketten-Dampfschiffahrts-Ges. 113 1/2 bz u. H. Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Ges. 165 bz. Papierfabriken. Chemnitz 54 Th. Dresden 130 Th. Königlicher 36 Th. Rottweiser 47 Th. Rochauer 10 Th. Rudolphthal 70 Th. Weiser Patent 53 1/2 Th. Weiser 50 Th. Thode'sche 160 Th. Weisenborner 57 1/2 Th. 59 Th.